



DER SEXTNER

Nr. 115 · September 2019

Poste Italiane S.p.A. — Spedizione in abbonamento postale — 70% NE/BZ — Versand im Postabonnement



INHALT

Seite

Gemeinde

Gemeindeausschussbeschlüsse	4
Gemeinderatssitzungen	8
Baukonzessionen	9

Mitteilungen

Neus von der Fraktionsverwaltung St. Veit	12
Besprechung mit Daniel Alfreider	13
Volkshochschule Südtirol	13

150 Jahre Alpinismus

Impressionen aus dem Jubiläumsjahr	14
Zermatt zu Gast in Sexten	17
Verschwisterung zwischen Sexten und Zermatt	20
Willi Rainer wird Ehrenmitglied von Sexten Tourismus	21
Steinerne Sonnenuhr eröffnet Jubiläumsjahr	22
Am 18. Juli 1869 wurde der „Schuster“ erstbestiegen	24
Shop goes Art	26
5. Sextner Kamingsgespräche	27
Dolomites UNESCO Forum III	28

Wirtschaft und Tourismus

Sexten - Miteinander & Füreinander	29
Sommermilchtraum 2019	29
Frühlingsfahrt der Sextner Bäuerinnen	30
Skigebiet Drei Zinnen Dolomiten / Ski-Winter 2019/20	31

Vereine

ASC DREI ZINNEN	32
AFC Sexten - Obopuschtra Jugend	37
Freiwillige Feuerwehr Moos	40
Das Mundartbuch „Segschta Wourt-Schätze“	42

Kinder, Jugend und Familie

Seniorenwohnheim Innichen	43
KVV Ortsgruppe Sexten - Jahreshauptversammlung	44
Wallfahrt nach Maria Luggau	45
Sextner Heimattage 2019	46
Ernst Watschinger mit Sextner Ehrennadel ausgezeichnet ...	48
„Lesen, Wissen und ... Gewinnen“	49
Eine besondere Reise um die Welt	50
Dolomiten - Berge im Blickfeld der Kinder	52
Kinderseite	53
Elterntelefon	54
Mit viel Freude und Fleiß dabei	54
Beratung beim SBB-Patronat ENAPA	55
Wir werden älter	56
Caritas-Telefonseelsorge hat eine neue Nummer	56

Kultur und Umwelt

Bibliothek „Claus Gatterer“	57
-----------------------------------	----

Geschichte und Heimat

Rudl erzählt	58
--------------------	----



14



31



40



46

ERSCHEINUNGSTERMINE GEMEINDEBLATT

„Der Sextner“ erscheint viermal im Jahr:

Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Mitte MÄRZ	20. Februar
Mitte JUNI	20. Mai
Mitte SEPTEMBER	20. August
Mitte DEZEMBER	20. November

EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Unterlagen mittels E-Mail schicken an:
dersextner@gmail.com oder im Sekretariat der Gemeinde abgeben.
 Texte in digitaler Form: Word, Open Office, Pdf, u.ä.
 Fotos und Grafiken als getrennte Datei, nicht in die Textdatei eingefügt (jpg, tiff, eps, ...) mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi.
 Logos und Fotos aus dem Internet können nicht verwendet werden.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.09.90)
Herausgeber: Gemeinde Sexten
Redaktionsteam: Monika Innerkofler, Dr. Alexa Messner, Sabine Strobl, Thomas Summerer, Richard von Scarpatteti
Presserechtlich verantwortlich: Hannes Senfter
Grafik und Druck: Kraler Druck+Grafik, Brixen/Vahrn
 Die vollständige Ausgabe wird auf der Homepage der Gemeinde www.sexten.eu unter dem Menüpunkt „Der Sextner“ veröffentlicht.

Neue Wege zur Erhaltung und Entwicklung des Natur- und Kulturlandschaftsraums

Das Kulturlandschaftsprogramm besteht aus der interregionalen Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Kals am Großglockner, der Gemeinde Sexten und der Cadore s.c.s. Die jeweiligen Regionen sind von touristischer Bedeutung, haben jedoch sozio-ökonomische Veränderungen mitgemacht, die auch Auswirkungen auf die Landschaft gehabt haben.

Jede dieser Regionen verfügt über zahlreiche kulturhistorische Sehenswürdigkeiten, die es zu bewahren gilt. Ziel ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung von Kultur und Landschaft zu stärken und Maßnahmen zu ergreifen, welche die Weiterentwicklung der Regionen hinsichtlich Kultur und Landschaft garantieren sollen. Des Weiteren sollen die Konzepte auf die jeweils anderen Gemeinden übertragbar sein, sodass eine interregionale Bindung sowie ein gegenseitiger Nutzen entstehen.

Als praktische Maßnahme zur Erhaltung einer kulturhistorischen Sehenswürdigkeit wurden nun im Zuge dieses Projektes die noch sechs verbliebenen „Herpfen“ im Bereich der „Inneren „Frohnen“ saniert. Die älteren Sextnerinnen und Sextner können sich sicher noch gut daran erinnern, wie sehr früher in Sexten die vielen Getreideäcker unser Dorfbild prägten. Zur Trocknung des Kornes waren natürlich die Herpfen von großer Wichtigkeit, je-



der Bauer hatte mindestens eine „Herpf“, viele hatten auch mehrere davon. Nach und nach wurde aber immer weniger Getreide angebaut und die „Herpfen“ wurden somit nicht mehr gebraucht. Durch die nicht mehr Verwendung wurden diese auch nicht mehr gepflegt und im Laufe der Jahre sind viele davon verschwunden. Nun wurden im Zuge dieses Interreg – Projektes einige „Herpfen“ wieder instand gesetzt um einen kleinen Beitrag zur Erhaltung dieses kulturhistorisch bedeutenden Merkmals unserer Kulturlandschaft zu leisten.

Ebenfalls Teil dieses Interreg – Projektes ist die Erstellung einer Iststanderhebung über unsere Kultur- und Naturlandschaft mit einer Abgleichung der Entwicklung in den vergangenen Jahrzehnten. Die EURACH RESARCH wurde hierzu beauftragt und wird ihre Arbeit im Rahmen einer

Podiumsdiskussion am 10. Oktober 2019 um 20.00 Uhr im Haus Sexten

vorstellen. Des Weiteren wird bei dieser Veranstaltung auch der Historiker Prof. Hans Heiss über die Entwicklung unserer Kulturlandschaft im urbanen Bereich sprechen und unser geschätzter Dorfchronist, Altlehrer Rudl Holzner, als Zeitzeuge von seinen Wahrnehmungen über die Veränderungen unserer Natur- und Kulturlandschaft berichten. In einer anschließenden Podiumsdiskussion soll über die Auswirkungen dieser Veränderungen und über mögliche Maßnahmen zum Erhalt von Kultur- und Naturlandschaft mit den Referenten des Abends sowie mit weiteren Gästen aus Umwelt, Politik und Wirtschaft diskutiert werden. Alle Sextnerinnen und Sextner sind zu dieser Veranstaltung sehr herzlich eingeladen und es würde uns sehr freuen, möglichst viele von Ihnen dabei begrüßen zu dürfen.

Thomas Summerer



GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE

vom 29.05.2019 bis 07.08.2019

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
154	Genehmigung der Abschlussrechnung 2018 über die Verwaltung der Gemeinnutzungs-güter der Gemeinde Sexten	Keine Ausgabenverpflichtung
155	Ernennung des Verantwortlichen für die digitale Transformation laut Art. 17 des Kodex für die digitale Verwaltung (CAD)	Keine Ausgabenverpflichtung
156	Gemeinde Sexten/Stiebling Jürgen: Streiteinlassung gegen die Schadensersatzklage und Ernennung des Rechtsvertreters Rechtsanwalt Dr. Martin Mairhofer vor dem Landesgericht Bozen (Uniqa Österreich Versicherungen AG)	Keine Ausgabenverpflichtung
157	Beauftragung des Vereins „Die Kinderwelt Onlus“ mit der Durchführung der Kinderbetreuung im Sommer 2019 und Festlegung der Tarife für die Inanspruchnahme (CIG: ZD22893AEA)	19.122,00 €
158	Gemeindeämter: Ankauf von zwei neuen Bildschirmen für das Bauamt - Beauftragung der Firma ACS Data Systems AG (CIG: Z99287AE26)	364,78 €
159	Museum Rudolf Stolz: Reparatur und Reinigungsarbeiten der Böden - Beauftragung der Fa. Trojer Franz OHG (CIG: Z06287C838)	4.373,70 €
160	Servicedienstleistung für die digitale Fernablesung der Wasserzähluren für den Zeitraum 2019 - 2023 - Beauftragung der Firma Indunet GmbH (CIG: Z7D2893B89)	768,60 €/jährlich
161	Grundschule Sexten/St. Veit: Wartungsservice für die Brandmeldeanlage für den Zeitraum 2019 - 2021 - Beauftragung der Firma New Secur Service d. Hanny Roland & Co. KG (CIG: ZE22894421)	1.317,60 €
162	Vorschlag zur Verleihung des Ehrenzeichens (Ehrennadel) der Gemeinde Sexten an den verdienten Bürger und Persönlichkeit Herrn Ing. Dr. Ernst Watschinger	Keine Ausgabenverpflichtung
163	Wahl der Vertreter Italiens im Europäischen Parlament vom 26.05.2019: Liquidierung der Überstundenvergütung an das Gemeindepersonal	1.796,44 €
164	3. Zweckbindung und Liquidierung 2019 von Ausgaben im Sinne des Artikels 15, Absatz 2 der Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinde Sexten	21.097,32 €
165	Zweckbestimmung des Anteils der 5 Promille auf die Einkommenssteuer der physischen Personen (IRPEF - zugewiesen 2019, bezogen auf das Finanzjahr 2017 und Steuerjahr 2016)	Keine Ausgabenverpflichtung
166	Gewährung eines außerordentlichen Investitionsbeitrages an den Tourismusverein Sexten für das 150 Jahre Jubiläum des Alpinismus in den Sextner Dolomiten	60.000,00 €
167	Rückerstattung von nicht geschuldeter Gemeindeimmobiliensteuer (landwirtschaftlich zweckgebundenes Gebäude)	420,32 €
168	Verpachtung der landwirtschaftlich nutzbaren Gp. 32/2, E.ZI. 118/II im Eigentum der Gemeinde Sexten für den Zeitraum 2019 - 2024 - Zuschlag	Einnahme: 206,00 €/Jahr
169	Museum Rudolf Stolz: Aufnahme von Frau Rebecca Palfrader im Rahmen eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums im Sinne des Rahmenabkommens zur Regelung der Sommerpraktika vom 19.03.2015 für die Zeit vom 01.07.2019 bis zum 31.08.2019	1.500,00 €
170	Museum Rudolf Stolz: Verschiedene Drucksachen für die Ausstellung Sommer 2019 „Bilder-Tanz - 50 Jahre Rudolf Stolz Museum“ - Beauftragung der Firma Longo AG (CIG: ZCA28D1FDB)	8.748,38 €
171	Museum Rudolf Stolz: Lieferung von drei Banner mit Befestigungshaken für die Ausstellung Sommer 2019 „Bilder-Tanz - 50 Jahre Rudolf Stolz Museum“ - Beauftragung Fa. Foto Staschitz KG d. Staschitz Gregor & Co. (CIG: Z9828D32BC)	2.818,20 €
172	Erteilung des Brokerauftrages zur vermögensrechtlichen und verwaltungstechnischen Handhabung der Versicherungspolizen der Gemeinde an die Gesellschaft Assiconsult GmbH für den Zeitraum 31.12.2018 bis 30.09.2023	Keine Ausgabenverpflichtung
173	Haus Sexten: Lieferung und Montage von sanitärem Zubehör - Beauftragung der Firma Rainer Anton & Co. OHG (CIG: Z4528A6D0E)	1.882,06 €
174	Sportanlagen Waldheim - Erneuerung des Schwimmbades: Erstellung einer detaillierten planimetrischen Vermessung der Fläche des Schwimmbadbereichs mit Verarbeitung der Punkte und Höhenlinien in 3D - Beauftragung Geom. Roberto Less (CIG: ZE928A8C83 - CUP: J81D19000040007)	1.268,80 €
175	Gemeindeämter: Lieferung von Kopierpapier DIN A4 - Beauftragung der Firma Tinkhauser Büromarkt GmbH (CIG: Z7E28D3C65)	1.348,10 €
176	Errichtung eines Kreisverkehrs beim Haus Sexten/Alpinzentrum - Architektonische Beratung in Bezug auf eine Anpassung an das neu zu errichtende Alpinzentrum - Beauftragung Dr. Arch. Siegfried Delueg (CIG: Z2728D3E70 - CUP: J81B19000000007)	1.113,37 €
177	Einverständniserklärung für Umbauarbeiten und Arbeiten zur energetischen Sanierung und außerordentliche Instandhaltung am bestehenden Gebäude, Bp. 134/1 K.G Sexten - permanente Besetzung öffentlicher Grund. Antragsteller: Dr. Arch. Watschinger Johannes, Watschinger Nikolaus, Watschinger Matthias und Watschinger Markus	Keine Ausgabenverpflichtung

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
178	Drei Zinnen AG: Vorschlag zur Änderung des Landschafts- und Bauleitplanes „grün-grün“ von Wald in Landwirtschaftsgebiet (Gp.IIen 1903/158, 1903/159 und 1903/170 K.G. Sexten - 5.750 m ²)	Keine Ausgabenverpflichtung
179	Museum Rudolf Stolz: Maler- und Montagearbeiten für drei Banner mit Befestigungshaken für die Ausstellung Sommer 2019 „Bilder_tanz - 50 Jahre Rudolf Stolz Museum“ - Beauftragung Fa. Herbert Fuchs (CIG: Z7628E50B1)	1.579,90 €
180	Repräsentationsausgaben: Verpflichtung der Ausgaben für die Einweihungsfeier der Jubiläumsausstellung Bilder_tanz - 50 Jahre Museum Rudolf Stolz (CIG: Z1E28E3EDB)	752,00 €
181	Repräsentationsausgaben: Verpflichtung der Ausgaben für den Besuch der schweizerischen Partnergemeinde Zermatt (CIG: ZCF28E4562)	220,00 €
182	Genehmigung der Rolle für die Zwangseintreibung durch die Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG) der Müllabfuhrgebühr für das Jahr 2017, der Wasser-/Abwassergebühr für das Jahr 2017 und der Ortstaxe für das Jahr 2015	206,62 €
183	Grundschule Sexten/St. Veit: Erneuerung des Mietvertrages betreffend die Dienstwohnung für den Schuldner in der Grundschule bis zum 21.07.2023	186,00 €
184	Museum Rudolf Stolz: Grafische Gestaltung und Ausarbeitung des Ausstellungskataloges für die Sommerausstellung 2019 „Bilder_tanz - 50 Jahre Rudolf Stolz Museum“ - Beauftragung der Firma Bocking design (CIG: Z6128F1DD5)	1.830,00 €
185	Museum Rudolf Stolz: Lieferung von verschiedenen Bilderrahmen für die Sommerausstellung 2019 „Bilder_tanz - 50 Jahre Rudolf Stolz Museum“ - Beauftragung der Firma Glaserei Mutschlechner Johann & Co. OHG (CIG: ZCE28F2990)	566,00 €
186	Straßenwesen: Transport und der Entsorgung von Winterstreugut (EAK 200303) - Beauftragung der Firma BWR GmbH (CIG: ZA828F35DF)	Ca. 3.000,00 €
187	Sportanlagen Waldheim: Erneuerung des Schwimmbades: Projektprüfung und technische Unterstützung des Verfahrensverantwortlichen in der Ausführungsphase - Beauftragung der Ingenieurgemeinschaft Team 4 (CIG: ZD728F1E43 - CUP: J81D19000040007)	3.996,72 €
188	3. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlages (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2019-2021	Keine Ausgabenverpflichtung
189	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes bestrittenen Ausgaben - 1. Abrechnung 2019 (1. Semester 2019)	2.046,55 €
190	Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbs nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in, 6. Funktionsebene in Vollzeit mittels unbefristetem Vertrag und einer Stelle als Verwaltungsassistent/in, 6. Funktionsebene in Teilzeit (90 %) mittels unbefristetem Vertrag (interne Mobilität) sowie Ernennung der Prüfungskommission	500,00 €
191	Kenntnisnahme des von den Vertragsparteien am 28.05.2019 unterschriebenen Teilvertrages zum Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und der Ö.B.P.B.	Keine Ausgabenverpflichtung
192	Bibliothek Claus Gatterer: Auftrag für gelegentliche geringfügige Mitarbeit für den Zeitraum 2019 - 2021	3.526,25 €
193	Mittelschule Innichen: Positive Begutachtung des Ansuchens der Gemeinde Innichen betreffend Anschaffungen/Projekte im Schuljahr 2019/2020	2.900,21 €
194	Enteignung der vom neuen Servicegebäude Landmark am Kreuzbergpass betroffenen Liegenschaften - Einleitung des Verfahrens zum Erwerb im Enteignungsweg im Sinne des L.G. Nr. 10/1991 (Eigenverwaltung B.N.R. Fraktion Moos und Hotel Passo Monte Croce d. Happacher Helga & Figli GmbH)	26.678,80 €
195	Haus Sexten - Abschluss eines Mietvertrages mit dem Tourismusverein Sexten - Verlängerung des Vertrages bis zum 31.05.2022	Keine Ausgabenverpflichtung
196	Beauftragung des Unternehmens Tschurtschenthaler Robert mit der Aufarbeitung, der Bringung und dem Transport betreffend den Windwurf Gemeindewald Kreuzberg 2018“ - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: 7962034E4C - CUP: J83H19000300004)	115.900,00 €
197	Sanierung der Holzbrücke über den Fischleintalbach im Bereich der Heideckstraße in Moos: Beauftragung der Firma Lampacher Johann (CIG: Z0C29074A3)	10.370,00 €
198	Fußballplatz: Düngung, Neusaat und Komprimierung des Fußballplatzes in Sexten für den Sommer und Herbst der Jahre 2019 - 2021 - Beauftragung der Firma Vissmark OHG des Pomella Richard und Hugo & Co. (CIG: Z7427674D0)	16.409,00 €
199	Fußballgebäude: Lieferung und Montage von Treppenhandläufen - Beauftragung der Firma Weitlaner & Co. KG des Weitlaner Klaus & Christian (CIG: ZB7290825F)	2.659,91 €
200	Sportanlagen Waldheim: Verschiedene Arbeiten an der Bar bei der Kletterhalle - Beauftragung der Firma Hoku GmbH (CIG: Z242908CC1)	31.476,00 €
201	Haus Sexten/Tourismusverein: Maler- und Ausbesserungsarbeiten an der Fassade - Beauftragung der Firma Herbert Fuchs (CIG: Z9A28F1D82)	10.040,60 €
202	Park- und Grünanlagen: Lieferung der für die Bepflanzung der Blumenbeete und -kisten erforderlichen Pflanzen und mit der täglichen Pflege - Sommer 2019 - Beauftragung der Firma Blumencenter GmbH (CIG: ZCE290964C)	17.960,00 €



Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
203	Beauftragung des Unternehmens Brennercom AG mit der Anbindung der gemeindeeigenen Gebäude an das Breitbandnetz und der Umstellung auf VOIP (Internet-Telefonie) - Zeitraum 01.08.2019 bis 31.07.2022 (CIG: siehe intern)	Einmalig: 1.494,50 € Jährlich: 7.927,56 €
204	Sanierung und Erweiterung des Recyclinghof Sexten/Moos - LOS 1 (OG1): Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Firma Gasser Paul GmbH (CIG: 752804319C - CUP: J84B18000130009)	127.843,06 €
205	Drei Zinnen AG: Neubau der Aufstiegsanlage „Hasenköpf“ mit Anpassung (Verbesserung und Erweiterung) der Pisten auf den Gp.llen 144/24, 1764/24, 1764/1, 1764/30, 1764/33, 1765/1 und 1837/1 K.G. Sexten - 1. Variante	Keine Ausgabenverpflichtung
206	Namhaftmachung eines Vertreters der Gemeinde Sexten in das Organisationskomitee Pustertaler Ski-Marathon - Amtsperiode 2019-2023	Keine Ausgabenverpflichtung
207	Vergabe des Schatzamtsdienstes der Gemeinde Sexten für den Fünfjahreszeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2024 - Genehmigung des überarbeiteten Auflagenheftes und der Ausschreibungsunterlagen (CIG: Z30291F6D7)	Keine Ausgabenverpflichtung
208	Genehmigung der endgültigen Spesenabrechnung und -aufteilung für den Müllsammelndienst und die Deponiestelle im Gebiet der Gemeinden Niederdorf, Toblach, Innichen und Sexten für das Jahr 2018	Keine Ausgabenverpflichtung
209	Demanialisierung der Gpp. 2226/3, 833/4 und 833/5 K.G. Sexten	Keine Ausgabenverpflichtung
210	Umbau und Ausbau der Schulzone von Innichen - 1. Baulos (Mittelschule, Mensa, Bibliothek): Genehmigung des Ausführungsprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht	Keine Ausgabenverpflichtung
211	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des 2. Trimester 2019 eingehobenen Sekretariatsgebühren	5.176,88 €
212	Spesenrückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.01.2019 bis 30.06.2019 an die Gemeindebediensteten	2.826,11 €
213	Spesenrückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.01.2019- 30.06.2019 an den Bürgermeister	1.630,31 €
214	Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei - Juli 2019	Keine Ausgabenverpflichtung
215	Rückerstattung der Konzessionsgebühr an Herrn Stauder Hans Peter	966,42 €
216	Rückzahlung eines Beitrages für die Eintragung von verschiedenen ländlichen Straßen der Gemeinde Sexten an die Autonome Region Trentino-Südtirol	5.835,96 €
217	Wohnbauzone C „Hocheck I“ in Moos: Rückzahlung des zuviel erhaltenen einmaligen Beitrages für die primäre Erschließung der Flächen für den geförderten Wohnbau an die Autonome Provinz Bozen-Südtirol	45.735,00 €
218	Festlegung der Monatsgebühr für den Besuch der örtlichen Landeskindergärten während des Schuljahres 2019/2020	Für ein Kind: 60,00 € Für jedes Weitere: 40,00 € Ohne Wohnsitz: 78,00 €
219	Festlegung der Tarife für den Besuch der Schulmensa - Schuljahr 2019/2020	Mit Wohnsitz: 3,70 € Ohne Wohnsitz: 5,50 €
220	Enteignung Teilstück Radweg Mühlsteig - Schießstandweg - Einleitung des Verfahrens zum Erwerb im Enteignungsweg im Sinne des L.G. Nr. 10/91	3.302,00 €
221	Umbau und Ausbau der Schulzone von Innichen - 1. Baulos (Mittelschule, Mensa, Bibliothek): Beteiligung an den Kosten für das 1. Baulos (Mittelschule, Mensa, Bibliothek) ab dem Jahr 2020 (Zeitraum 01.01.2020 - 31.12.2039)	110.280,45 € jährlich
222	Museum Rudolf Stolz: Tischlerarbeiten für die Ausstellung Sommer 2019 „Bilder_tanz - 50 Jahre Rudolf Stolz Museum“ - Beauftragung Fa. Tischlerei Brugger d. Brugger Egon Paul (CIG: Z382954338)	3.993,96 €
223	Museum Rudolf Stolz: Ausarbeitung einer TV-Dokumentation „50 Jahre Rudolf-Stolz-Museum Sexten“ - Beauftragung der Firma Nics Media d. Nicolini Stefan Johann (CIG: Z8A29549A2)	6.954,00 €
224	Grundschule Sexten/St. Veit: Lieferung und Montage einer Absturzsicherungen in der Schulbibliothek - Beauftragung der Firma RST Inox KG des Steinwandter Reinhard & Co. (CIG: ZE52954B9C)	5.660,80 €
225	Rathaus: Installierung einer Klimaanlage im Serverraum - Beauftragung der Firma Wisthaller Harald KG & Co. (CIG: ZED2955697)	3.111,00 €
226	Bauamt: Ausarbeitung der graphischen und schriftlichen Unterlagen zur Wiederbestätigung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten - Beauftragung Dr. Arch. Peter Paul Amp-lat (CIG: Z542956056)	8.374,08 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
227	Ausführungsprojekt zur Errichtung eines Servicegebäudes als Landmark am Kreuzbergpass (Los 1 - OG1): 2. Genehmigung der technischen Dokumentation in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festsetzung des Verfahrens für die Ausschreibung der Arbeiten - (CIG: 79847686FF - CUP: J88C18000110001) Entwicklungsprogramm des ländlichen Raums der Autonomen Provinz Bozen 2014 - 2020 - Untermaßnahme 19.2.7.5 - Unterstützung für die lokale Entwicklung LEADER (CLLD - von der örtlichen Bevölkerung betriebene Maßnahmen zur lokalen Entwicklung) Projekt.Nr. 2018/7.5/02/01	Keine Ausgabenverpflichtung
228	Kindertagesstätte (KITA) - Errichtung eines Vordaches: Ausarbeitung des Projektes - Beauftragung des Herrn Arch. Gianfranco Zorzi (CIG: ZA9295688A)	2.220,40 €
229	Außerordentliche Instandhaltung inklusive erforderlicher Sicherheitsmaßnahmen und Erweiterung des Parkplatzes im Bereich der Festung Mitterberg: Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Firma Nordbau Peskoller GmbH aus Kiens (CIG: 78789993A9 - CUP: J89G19000110001)	42.586,16 €
230	Personal: Ernennung von Herrn Helmut Holzer als Leiter der Organisationseinheit „Ortspolizei“ mit Wirkung ab 01.08.2019	Zulage laut Tarifvertrag
231	4. Zweckbindung und Liquidierung 2019 von Ausgaben im Sinne des Artikels 15, Absatz 2 der Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinde Sexten	26.771,07 €
232	Personal mit Matrikelnummer 117 - Ermächtigung zur Übernahme der Aufgaben eines Mitgliedes einer Prüfungskommission - Gemeinde Toblach	Keine Ausgabenverpflichtung
233	Personal: Ermächtigung zur Ausübung gelegentlicher bezahlter Tätigkeiten außerhalb der Arbeitszeit - Bedienstete Matrikelnummer 156	Keine Ausgabenverpflichtung
234	Personal: Organisation eines Betriebsausfluges für das Gemeindepersonal mit Schließung der Büros (CIG: Holzer Bus GmbH - Z2E2976E69)	1.500,00 €
235	Personal: Festsetzung des Familiengeldes zugunsten der Gemeindeangestellten mit Wirkung ab 1. Juli 2019	Keine Ausgabenverpflichtung
236	Personal: Organisation eines Kurses zur Teamentwicklung für das Gemeindepersonal mit Schließung der Büros	675,00 €
237	Rückerstattung des Abfertigungsanteils von Herrn Michael Rogger laut Vereinbarung an die Autonome Provinz Bozen-Südtirol	849,58 €
238	Aufnahme von Asylwerbern in SPRAR-Einrichtungen - Genehmigung und Liquidierung des Spesenanteils zu Lasten der Gemeinde Sexten Jahr 2018	866,12 €
239	Fonds zur Rückvergütung der Kosten für die Ausübung der Gewerkschaftsrechte - Saldozahlung 2018	712,53 €
240	Winterdienst 2018/2019: Beauftragung des Herrn Josef Pfeifhofer mit der Schneeräumung von Hand bei den gemeindeeigenen Gebäuden - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung (CIG: Z5B2977894)	2.768,86 €
241	Erteilung einer Konzession zur dauerhaften Besetzung von öffentlichem Grund an Herrn Innerkofler Stefan	Einnahme jährlich: 2.819,63 €
242	Erneuerung der Straßenmarkierung des Projektes „Unsere Schulmeile“ für die Jahre 2019, 2020 und 2021 - Beauftragung der Firma Herbert Fuchs (CIG: ZC329781FB)	Jährlich: 845,70 €
243	Sanierung der Tennishalle: Austausch von Fenstern und Türen - Beauftragung der Firma Finstral AG (CIG: 80048871BA - CUP: J82J19001100005)	16.774,43 €
244	Sanierung der Tennishalle: Sanierung der Böden inkl. Lieferung eines PVC-Schutzbelages für Sportböden - Beauftragung der Firma Seeber GmbH (CIG: 80048925D9 - CUP: J82J19001100005)	23.180,00 €
245	Gemeindeeigene Gebäude: Beauftragung der EOS Sozialgenossenschaft mit Instandhaltungsarbeiten rund um die Gebäude (CIG: Z782979401)	Ca. 4.087,00 €
246	Behebung der Unwetterschäden vom 29. und 30.10.2018 - Beauftragung des Unternehmens Senfter Martin mit der Aufarbeitung, der Bringung und dem Transport betreffend den Windwurf „Patzleiten 2018“ (CIG: 7998824660 - CUP: J83H19000300004)	121.451,00 €
247	Sanierung eines Teilstückes der Fischleintalstraße nach den Unwetterschäden 2018: Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festsetzung des Verfahrens für die Ausschreibung der Arbeiten	Keine Ausgabenverpflichtung
248	Grundregelung Gehsteig Gewerbegebiet Anderter - Roggenweg: Erstellung des Teilungsplanes - Beauftragung des technischen Büros InGeom - Geom. Waink & Rimoldi (CIG: Z80297A1ED)	2.220,40 €
249	Grundregelung Parkplatz Kreuzbergpass Gp. 1854/1 K.G. Sexten: Erstellung des Teilungsplanes - Beauftragung des technischen Büros Geom. Gottfried Pallua (CIG: ZF4297A5BD)	2.854,80 €
250	Umbau und Ausbau der Schulzone von Innichen 1. Baulos (Mittelschule, Mensa und Bibliothek): Annahme und Zweckbestimmung der Finanzierung, gewährt im Sinne des L.G. vom 11.06.1975, Nr. 27, Art. 5 i.g.F.	Keine Ausgabenverpflichtung
251	Systemierung der Skipiste „Rotwandwiesen“ und Versetzung des bestehenden Schuppens im Bereich Rudihütte. Antragsteller: Drei Zinnen AG, Egarter Fritz Rudi KG	Keine Ausgabenverpflichtung
252	Integration des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Sexten. Antragsteller Drei Zinnen AG	Keine Ausgabenverpflichtung

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 27.06.2019

Beschluss Nr.	Beschreibung
1.	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 29.04.2019
2.	6. Haushaltsänderung: Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Haushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2019-2021
3.	Sicherung des Haushaltsgleichgewichts: Überprüfungen über die Führung 2019-2021
4.	Abänderung des Stellenplanes der Gemeindebediensteten
5.	Ernennung des Vertreters der Gemeinde in den Kindergartenbeirat der in der Gemeinde Sexten bestehenden Kindergärten für die Schuljahre 2019 - 2021
6.	Verleihung des Ehrenzeichens (Ehrennadel) der Gemeinde Sexten an den verdienten Bürger und Persönlichkeit Herrn Dr. Ing. Ernst Watschinger
7.	Genehmigung der Abänderung der Gemeindeverordnung über das Rechnungswesen
8.	Genehmigung des Vorprojektes der Arbeiten zur Errichtung eines Kreisverkehr beim Haus Sexten/Alpinzentrum im Sinne des Art. 12, Absatz 1, Buchstabe e) der Gemeindegesetzgebung (CUP: J81B19000000007) - VERTAGT
9	Genehmigung des Vorprojektes der Arbeiten zur Erneuerung des Schwimmbad bei den Sportanlagen Waldheim im Sinne des Art. 12, Absatz 1, Buchstabe e) der Gemeindegesetzgebung (CUP: J81D19000040007) - VERTAGT
10.	Abänderungen des Bauleitplans der Gemeinde Sexten: Eintragung der Notwendigkeit für die Erstellung eines Durchführungsplanes für die Wohnbauzone B2 (Auffüllzone) im Sinne des Art. 30 Absatz 1/bis des Landesraumordnungsgesetzes, Bp.linen 1134, 1167, 1166, 88, 82, 83 und Gp.linen 473, 488, 489, 444/2 und 2407 in der K.G. Sexten
11.	Genehmigung Durchführungsplan für die Wohnbauzone B2 (Auffüllzone), Bp.linen 1134, 1167, 1166, 88, 82, 83 und Gp.linen 473, 488, 489, 444/2 und 2407 in der K.G. Sexten (2. Maßnahme). Antragsteller: Residence Dolomiti GmbH

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 22.07.2019

Beschluss Nr.	Beschreibung
1.	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 27.06.2019
2.	Genehmigung der überarbeiteten Verordnung betreffend den Zustelldienst der Gemeinde Sexten
3.	Verlängerung der Vereinbarung mit der Agentur für die Aufsicht über die Einhaltung der Vorschriften betreffend die Sozialbindung für den geförderten Wohnbau (Zeitraum 14.10.2019 - 13.10.2024)
4.	Abänderung des Art. 6 der Geschäftsordnung des Gemeinderates (Einberufung des Gemeinderates)
5.	Bestätigung des Rechnungsprüfers der Gemeinde Sexten für den Zeitraum 2020 – 2022 (CIG: ZB9294AEA4)
6.	Genehmigung des Vorprojektes der Arbeiten zur Errichtung eines Kreisverkehr beim Haus Sexten/Alpinzentrum im Sinne des Art. 12, Absatz 1, Buchstabe e) der Gemeindegesetzgebung (CUP: J81B19000000007)
7.	Genehmigung des Vorprojektes der Arbeiten zur Erneuerung des Schwimmbad bei den Sportanlagen Waldheim im Sinne des Art. 12, Absatz 1, Buchstabe e) der Gemeindegesetzgebung (CUP: J81D19000040007)

Alle Beschlüsse des Gemeindevorstandes können auf der Homepage der Gemeinde Sexten www.sexten.eu im Menüpunkt Beschlüsse eingesehen werden.

BAUKONZESSIONEN

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 18.05.2019 bis 23.08.2019

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2019 / 34 / 21.05.2019 2012-54-1	Drei Zinnen AG Sitz: Schattenweg 2f 39038 Innichen/Vier- schach Sextner Dolomiten AG Sitz: M.-Schranzhofer- straße 26/B 39038 Innichen	Realisierung einer schi- technischen Verbindung der Schigebiete „Helm“ und „Rotwand“ - Vari- ante	Bp. 885 K.G Sexten Gp. 1404 K.G Sexten Gp. 1416/1 K.G Sexten Gp. 1417 K.G Sexten Gp. 1418 K.G Sexten Gp. 1433 K.G Sexten Gp. 1440 K.G Sexten Gp. 1474/2 K.G Sexten Gp. 1474/4 K.G Sexten Gp. 1474/5 K.G Sexten Gp. 1474/6 K.G Sexten Gp. 1475 K.G Sexten Gp. 1476 K.G Sexten Gp. 1477 K.G Sexten Gp. 1478 K.G Sexten Gp. 1490 K.G Sexten Gp. 1491 K.G Sexten Gp. 1492 K.G Sexten Gp. 1493 K.G Sexten Gp. 1500 K.G Sexten Gp. 1501 K.G Sexten Gp. 1502 K.G Sexten Gp. 1503 K.G Sexten Gp. 1504 K.G Sexten Gp. 1505 K.G Sexten Gp. 1506 K.G Sexten Gp. 1529/3 K.G Sexten Gp. 1530 K.G Sexten Gp. 1532 K.G Sexten Gp. 1548/1 K.G Sexten Gp. 1548/3 K.G Sexten Gp. 1549 K.G Sexten Gp. 1550 K.G Sexten Gp. 1553 K.G Sexten Gp. 1554/1 K.G Sexten Gp. 1554/2 K.G Sexten Gp. 1567 K.G Sexten Gp. 1568 K.G Sexten Gp. 1569 K.G Sexten Gp. 1570 K.G Sexten Gp. 1571 K.G Sexten Gp. 1576 K.G Sexten Gp. 1577 K.G Sexten Gp. 1585 K.G Sexten Gp. 1598 K.G Sexten Gp. 1762/10 K.G Sexten Gp. 1762/11 K.G Sexten Gp. 1762/12 K.G Sexten Gp. 1762/13 K.G Sexten Gp. 1762/14 K.G Sexten Gp. 1762/15 K.G Sexten Gp. 1764/10 K.G Sexten Gp. 1764/11 K.G Sexten Gp. 1764/12 K.G Sexten Gp. 1764/17 K.G Sexten Gp. 1764/18 K.G Sexten Gp. 1764/19 K.G Sexten Gp. 1764/2 K.G Sexten Gp. 1764/30 K.G Sexten Gp. 1764/33 K.G Sexten Gp. 1785 K.G Sexten Gp. 1786 K.G Sexten Gp. 1801/3 K.G Sexten Gp. 1801/6 K.G Sexten Gp. 1801/7 K.G Sexten Gp. 1801/8 K.G Sexten Gp. 1801/9 K.G Sexten Gp. 1837/1 K.G Sexten Gp. 1852/33 K.G Sexten Gp. 1852/34 K.G Sexten Gp. 1853/142 K.G Sexten Gp. 1853/143 K.G Sexten Gp. 1853/144 K.G Sexten Gp. 1853/18 K.G Sexten Gp. 1853/19 K.G Sexten Gp. 1853/20 K.G Sexten Gp. 1853/21 K.G Sexten Gp. 1853/22 K.G Sexten Gp. 1853/28 K.G Sexten Gp. 1853/6 K.G Sexten Gp. 1903/158 K.G Sexten Gp. 1903/159 K.G Sexten Gp. 2455 K.G Sexten Gp. 2457 K.G Sexten Gp. 2473 K.G Sexten Gp. 2478 K.G Sexten Gp. 2482/3 K.G Sexten Gp. 2491/10 K.G Sexten	
2019 / 35 / 30.05.2019 2019-23-0	Sport- & Kurhotel Bad Moos GmbH Sitz: Fischleintalstrasse 27 39030 Sexten	Errichtung einer E-Über- gabestation auf Bp. 631 und Umbauarbeiten für einen Trafo- und Aggre- gatraum auf Bp. 779 K.G. Sexten	Bp. 631 K.G Sexten Bp. 779 K.G Sexten Bp. 915 K.G Sexten	Fischleintalstrasse



Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2019 / 36 / 30.05.2019 2019-37-0	Interessentschaft Nemesalpe Sitz: Helmweg 5 39030 Sexten	Errichtung Überdachung und Erweiterung Terrasse - Klammbachalm Bp. 875 K.G. Sexten	Bp. 875 K.G Sexten	Alpe Nemesstr. 10
2019 / 37 / 30.05.2019 2018-47-0	Summerer Ernst geb. 22.05.1966 in Innichen (BZ)	Sanierung und Umbau der Ferienwohnungen sowie Änderung von zwei Gauben	Bp. 126 K.G Sexten	Kirchweg 2/A
2019 / 38 / 30.05.2019 2018-43-0	Watschinger Johannes geb. 11.03.1959 in Innichen (BZ) Watschinger Markus geb. 08.05.1960 in Innichen (BZ) Watschinger Matthias geb. 26.11.1969 in Innichen (BZ) Watschinger Nikolaus geb. 15.09.1928 in Sexten (BZ)	Umbauarbeiten und Arbeiten zur energetischen Sanierung und außerordentlichen In- standhaltung am beste- henden Gebäude Bp. 134/1 in Sexten	Bp. 134/1 K.G Sexten	Dolomitenstr. 18/A
2019 / 39 / 13.06.2019 2018-88-1	Nardon Fulvio geb. 09.04.1957 in Auer (BZ)	Sanierungs- und Um- bauarbeiten, Arbeiten zur energetischen Sa- nierung am Stammhof „Wassermann“, Bp. 180 K.G. Sexten - 1. Va- rianteprojekt	Bp. 180 K.G Sexten	St.Veitweg 3
2019 / 40 / 13.06.2019 2013-20-1	Holzer Tschurt- schenthaler Siegfried geb. 18.03.1971 in Innichen (BZ)	Erweiterung des Wirt- schaftsgebäudes auf B.p. 1026 und G.p. 1096/1 K.G. Sexten - Variante	Bp. 1026 K.G Sexten Gp. 1096/1 K.G Sexten	St. Josefstrasse 10
2019 / 41 / 13.06.2019 2013-20-2	Holzer Tschurt- schenthaler Siegfried geb. 18.03.1971 in Innichen (BZ)	2. Varianteprojekt - Er- weiterung des Wirt- schaftsgebäudes auf B.p. 1026 und G.p. 1096/1 K.G. Sexten	Bp. 1026 K.G Sexten Gp. 1096/1 K.G Sexten	St. Josefstrasse 10
2019 / 42 / 18.06.2019 2018-89-1	Berghotel GmbH Sitz: Helmweg 10 39030 Sexten	1. Variante - Energeti- sche Sanierung des Residence Berghotel, Bp. 801 K.G. Sexten	Bp. 801 K.G Sexten	Helmweg 10/A
2019 / 43 / 26.06.2019 2017-65-1	Prugger Peter Paul geb. 29.06.1956 in Bruneck (BZ)	Abbruch und Wieder- aufbau des Gebäudes auf den B.p. 378/1 und 378/2 K.G. Sexten an verändertem Standort - 1. Variante	Gp. 417/3 K.G Sexten	Sonnwendweg
2019 / 44 / 12.07.2019 2017-52-1	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstraße 9 39030 Sexten	Ausführungsprojekt - Er- richtung eines Service- gebäudes als Landmark am Kreuzbergpass	Gp. 1859/1 K.G Sexten Gp. 1864/4 K.G Sexten	St. Josefstrasse
2019 / 45 / 29.07.2019 2019-32-0	Nock Maria Luise geb. 17.09.1944 in Lana (BZ) Pfeifhofer Johann geb. 18.10.1945 in Bregenz ()	Umwandlung des Ge- bäudes auf der Bp. 924 in Wohnvolumen, K.G. Sexten, im Sinne des Art. 107, Abs. 20 und Art. 79 des LROG vom 11.08.1997	Bp. 924 K.G Sexten	Schmiedenstrasse 41

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2019 / 46 / 29.07.2019 2015-70-6	Mc Service S.R.L. Sitz: Via Callalta 31/E 31100 Treviso	Neubau einer Wohnanlage mit 3 Einheiten in der Erweiterungszone „C4-Rauter“ in St.-Veit Gemeinde Sexten - Variante 5	Gp. 983/9 K.G Sexten	Europaweg
2019 / 47 / 01.08.2019 2018-86-0	Gemeinde Comelico Superiore Sitz: Candide/Via Vi Novembre 43 32040 Comelico Superiore Tourismusverein Sexten Sitz: Dolomitenstr. 45 39030 Sexten	Errichtung eines Weitwanderweges entlang der historischen Grenze zwischen der Republik Venedig und Tirol	Bp. 937 K.G Sexten Gp. 1849 K.G Sexten Gp. 1854/1 K.G Sexten Gp. 1854/7 K.G Sexten Gp. 1857/1 K.G Sexten Gp. 1859/1 K.G Sexten Gp. 1868/1 K.G Sexten Gp. 1868/2 K.G Sexten Gp. 1869/1 K.G Sexten Gp. 1869/7 K.G Sexten Gp. 2074 K.G Sexten	
2019 / 48 / 05.08.2019 2019-28-0	Drei Zinnen AG Sitz: Schattenweg 2f 39038 Innichen/Vierschach	Erweiterung der Skipiste „Raut Kegelpätze“ im Bereich der Aufstiegsanlage „Mittelstation“	Gp. 144/19 K.G Sexten Gp. 144/21 K.G Sexten Gp. 144/36 K.G Sexten	
2019 / 49 / 06.08.2019 2017-28-2	Stabinger Paul Peter geb. 22.10.1966 in Sexten (BZ)	Variante - Kinigerhof Sexten - Errichtung eines überdachten Holzlagers auf G.p. 989/1 K.G. Sexten. Anbau eines überdachten Lagers für Heu- und Strohballen.	Gp. 989/1 K.G Sexten	Fraktion Kiniger
2019 / 50 / 06.08.2019 2018-42-1	Tschurtschenthaler Michael geb. 27.11.1955 in Bruneck (BZ)	Variante Adaptierungsarbeiten zur Beseitigung von Architektonischen Barrieren Bp. 46 in Sexten Außerberg	Bp. 46 K.G Sexten	Fraktion Ausserberg 2
2019 / 51 / 07.08.2019 2018-48-1	Pfeifhofer Markus geb. 08.10.1978 in Innichen (BZ)	Inner Reider Hof in Sexten - Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses mit Urlaub auf dem Bauernhof - Gp. 1665 - K.G. Sexten	Bp. 1225 K.G Sexten Gp. 1665 K.G Sexten	Frakt. Mitterberg 1/1 Frakt. Mitterberg 1/2 Frakt. Mitterberg 1/A
2019 / 52 / 14.08.2019 2019-39-0	Hotel Schönblick KG des Tschurtschenthaler Kurt & Co. Sitz: Dammweg 8 39030 Sexten	Anpassung der Tiefgarage an die Brandschutzbestimmungen Bp. 556 in der K.G. Sexten	Bp. 556 K.G Sexten	Dammweg 8
2019 / 53 / 21.08.2019 2019-12-0	Trojer Andreas geb. 09.12.1978 in Innichen (BZ)	Sanierungsprojekt: Entfernen von Wurzelstöcken und Steinen auf gp. 2144 in der K.G. Sexten	Gp. 2144 K.G Sexten	
2019 / 54 / 21.08.2019 2019-50-0	Alperia Greenpower GmbH Sitz: Zwölfmalgreiner Str. 8 39100 Bozen	Erhöhung der talseitigen Mauer des Dämpfungsspeichers	Gp. 22 K.G Sexten	
2019 / 55 / 22.08.2019 2015-70-7	Mc Service S.R.L. Sitz: Via Callalta 31/E 31100 Treviso	Neubau einer Wohnanlage mit 3 Einheiten in der Erweiterungszone „C4-Rauter“ in St.-Veit Gemeinde Sexten - Variante 6	Gp. 983/9 K.G Sexten	Europaweg

Neues von der Fraktionsverwaltung St. Veit

Wie im letzten Sextner angekündigt, erstrahlt mittlerweile unser Pfeifhoferhaus in neuem Glanz:

Da das benachbarte Gemeindehaus zusammen mit der alten Volksschule und dem Friedhof unter Ensembleschutz steht, haben wir die Fassade des Pfeifhoferhauses farblich daran angepasst. Ein kleiner Beitrag zum Dorfbild von St. Veit, der nach den bisherigen Rückmeldungen aus der Bevölkerung, großen Gefallen findet! Um das Projekt zu vervollständigen, wird auch die alte Aufschrift „Pfeifhoferhaus“, wie wir sie von einem Photo aus dem Dorfbuch von Rudl Holzner kennen, wieder an der Fassade zu lesen sein. Um die Fraktionshalle mit einem Wasseranschluß zum Reinigen der landwirtschaftlichen Geräte zu versorgen, wurde bei der Metzbank eine neue Leitung verlegt. Die Gelegenheit haben wir genutzt, um ein schön verziertes Trog am Wegesrand und eine Viehtränke für die angrenzende Weide zu verwirklichen. Das Trog wird bereits von den vorbeikommenden Radfahrern und Spaziergängern gut angenommen.

Ebenso in den landwirtschaftlichen Bereich fällt die alljährliche Reparatur von Weidezäunen und das Ende August durchgeführte Einschottern des Weges hinauf in die Froane.

Nach den Sturmschäden des letzten Herbstes wurden in Zusammenarbeit mit dem Forstinspektorat Welsberg am Wadlbach statt der entfernten Lärchen, Laubbäume gepflanzt.

Auch für den heurigen Herbst hat der Fraktionsaal im



Das Pfeifhoferhaus in neuem Glanz

Pfeifhoferhaus schon eine gute Auslastung zu verzeichnen. Wenn jemand ihn für eine Veranstaltung nutzen möchte, ersuchen wir, unseren Sekretär, den Präsidenten oder die Ausschlußmitglieder zu kontaktieren.

Zu den regelmäßig wiederkehrenden Ärgernissen für die Fraktionsverwaltung gehört die Schranke beim Touristenhäus/Dolomitenhof, die den Zugang zum Fischleital regeln soll: Ein bis zweimal im Jahr wird sie von unbekanntem Fahrzeugen abgerissen und muss auf Kosten der Fraktionisten für teures Geld ersetzt werden. Für Hinweise aus der Bevölkerung wären wir sehr dankbar!

Rupert Gietl



Das neue Trog bei der Metzbank



Einschottern des Weges in die Froane

DESPAR



AM POSTPLATZ

JEDEN DIENSTAG 10% SENIORENABATT (ab 65 Jahre)

Hauszustellungen im gesamten Gemeindegebiet Sexten und Moos

GANZJÄHRIG

GANZTÄGIG

GEÖFFNET:

8.00 – 18.45/

19.00 Uhr

Besprechung mit Landeshauptmannstellvertreter Daniel Alfreider

Am 22. August hat sich der Gemeindevorstand mit Sekretärin Sabine Grünbacher und Gemeindepolizist Helmut Holzer mit Daniel Alfreider, Landeshauptmannstellvertreter und Landesrat für Infrastruktur und Mobilität zu einer Aussprache im Gemeindehaus getroffen. Zur Sprache kamen die verschiedenen Probleme rund um den Verkehr, vom Durchzugs- und Schwerverkehr, der Einfahrt Innichen nach Sexten über den Parkplatz Kreuzbergpass zur Potenzierung der Buslinien bis zur Instandhaltung der Straßen und zur Aufschrift auf dem Bahnhof Innichen.

Alfreider versprach sich massiv dafür einzusetzen, dass bei den Infrastrukturen nicht gekürzt wird und empfahl,



alle Planungen mit detaillierten Verkehrszählungen zu untermauern. Diesbezüglich sollen auch hier in Sexten durch das Land zusätzlich Zählstellen eingerichtet werden.

Volkshochschule Südtirol



Fit durch den Winter mit Heilwurzeln

Referentin: Regina Senfter

Wie bereite ich mein Immunsystem auf den Winter vor? Bei einem Spaziergang graben wir Wurzeln und sprechen über deren Verwendung. In unserer mittlerweile leichtflüchtigen Zeit tut es uns allen gut, wenn wir Wurzeln graben und Anregungen bekommen, wie wir damit unsere körperliche und seelische Gesundheit stärken können.

Ort: Sexten, Treffpunkt: Parkplatz unterhalb der Kirche

Dauer: Fr. 25.10.2019 | 14.00-17.00 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: € 29,00 (+ ca. € 3 Material, inkl. Unterlagen)

Werke aus Ton gestalten

Referentin: Carmen Mair

Im Kurs werden die Grundkenntnisse des Tons vermittelt und Methoden wie Daumen-, Platten- und Aufbautechnik angewandt. Durch kneten, drücken, formen und modellieren entstehen unsere Werke, die im Ofen gebrannt und anschließend bemalt und glasiert werden. Sie haben die Möglichkeit mit den eigenen Händen etwas zu gestalten, kreativ zu sein und den Künstler in sich selbst zu wecken.

Ort: Sexten, Pfeifhofer-Haus, Kirchweg 7, Fraktionssaal St. Veit

Dauer: Sa. 09.11. und Sa. 23.11.2019 | 14.00-16.00 Uhr | 2 Treffen

Beitrag: € 49,00 (+ ab € 25 Material, je nach Verbrauch)

Ich erstelle mein eigenes Fotobuch

Referentin: Silvia Troger

Sie möchten mit einem von Ihnen individuell zusammengestellten Fotobuch Freude bereiten. In diesem Kurs lernen Sie Geburtstags- oder Urlaubsfotos in der passenden Qualität zu integrieren, Texte hinzuzufügen und das Fotobuch mit unterschiedlichen Layouts und Hintergründen zu versehen.

Ort: Sexten, Bibliothek „Claus Gatterer“, Dolomitenstraße 45, Lesesaal

Dauer: Fr. 29.11.2019 | 19.00-22.00 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: € 35,00

Auskünfte und Anmeldungen:

Volkshochschule Südtirol

Tel. 0474 370073 - E-Mail: bruneck@volkshochschule.it



Volkshochschule
Südtirol



150 Jahre Alpinismus in den Sextner Dolomiten

Impressionen aus dem Jubiläumsjahr



Das begehbare Gipfelbuch, welches aus insgesamt 77 Sitzbänken besteht, kann den ganzen Sommer über vor dem Tourismusverein Sexten besichtigt werden...



...und macht besondere Gipfelbucheinträge der Großen und Kleinen Zinne sowie des Zwölferkofels aus dem späten 18. und frühem 19. Jhd erlebbar.



Bei dessen Eröffnung war auch Romy Biner-Hauserr, die Gemeindepräsidentin der Sextner Schwesternstadt Zermatt mit weiteren Gemeinde- und Tourismusvertreten anwesend.



Sie durchtrennte gemeinsam mit Bürgermeister Fritz Egarter, dem Gemeindepräsident von Täsch Mario Fuchs und Traudl Watschinger, Präsidentin des Tourismusvereins, feierlich das Band.



Bei der Eröffnung der Bergzeit am Pfingstsonntag gab die Musikkapelle Sexten, welche heuer ihr 160. Jubiläum feiert, ein Konzert...



...bei welchem auch der von Klaus Tschurtschenthaler komponierte Sextner Bergsteigermarsch uraufgeführt wurde. Arrangiert wurde der Marsch von Stefanie und Alfred Watschinger.



Bergzeit, die Spiegelinstallation der Sextner Sonnenuhr. Zu jeder vollen Stunde wird das Sonnenlicht auf dem Gipfel reflektiert – fast so, als würden die Berge selbst aufleuchten.



Wie hier, pünktlich um 12.00 Uhr auf dem Zwölferkofel.



Traudl Watschinger, Initiatorin des Jubiläumsjahres mit Ulla Hell, Projekt „Das begehbare Gipfelbuch“ und Steffie Rogger, Projekt „Bergzeit“



Dank der Kaufleute von Sexten lässt sich überall im Dorf zeitgenössische Kunst finden...



... 8 Schaufenster in Moos und Sexten wurden von Künstlern aus dem Alpenraum zu den Themen Berge, Abenteuer und Pioniergeist gestaltet.



Ein weiteres Schmuckstück ist Sextens neuer Zeitstein, welcher der Bergsonnenuhr die ihr gebührende Aufmerksamkeit verschafft.



Es handelt sich dabei um eine Sonnenuhr aus Dolomitgestein, welche sich auf der neuen Bergsteigermeile befindet. Eine Panoramatafel erklärt zudem die Sextner Sonnenuhr.



Die Bergsteigermusik zieht das ganze Jahr über durch die Gasthäuser und Hotels von Sexten und gibt Bergsteigerlieder zum Besten.



Am 18. Juli 2019, genau 150 Jahre nach der Erstbesteigung der Dreischusterspitze, fand im Staddila Winkl (Ausgangsort der Erstbesteigung) das PEAKnick statt.



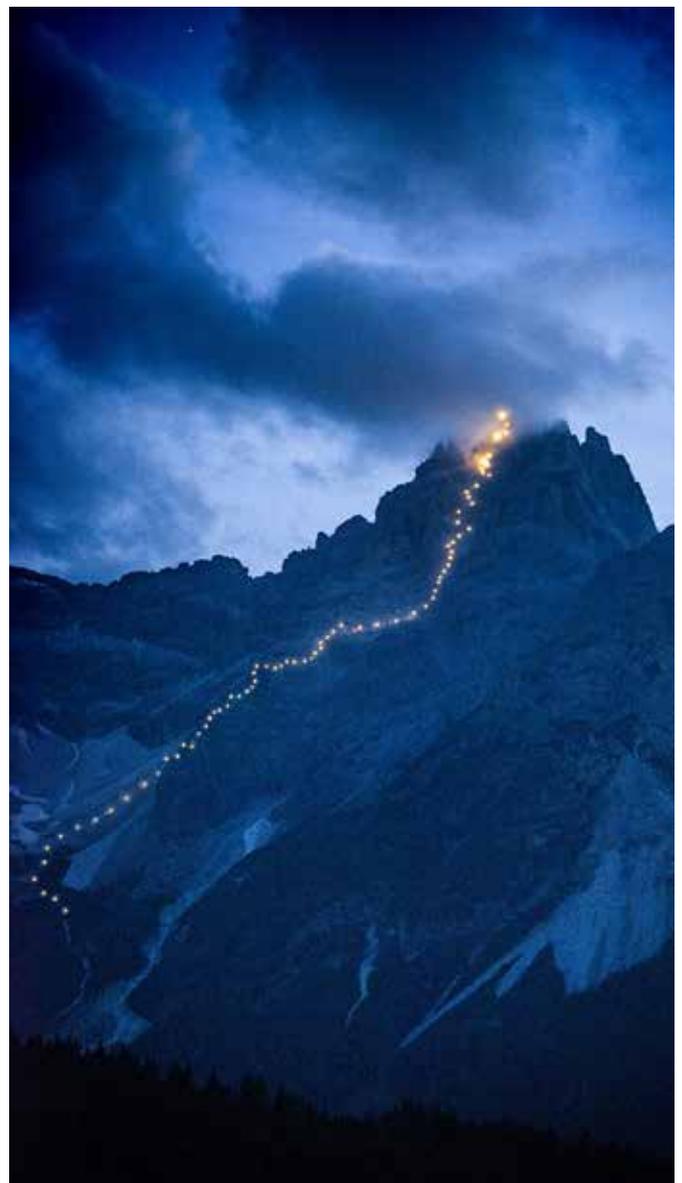
In gemütlicher Atmosphäre genossen über 200 Personen den Abend im Freien.



Der Picknick-Korb enthielt alle Utensilien samt Decke und Feinschmeckermenü von Sternekoch Chris Oberhammer



Willy Rainer wurde als Dank und Anerkennung für seine Leistungen als Tourismuspionier zum Ehrenmitglied des Tourismusvereins Sexten ernannt.



Absolutes Highlight war die Beleuchtung der Erstbesteigungsrouten durch 50 Laternen, welche am selben Tag von der Bergrettung Sexten platziert wurden.



Wer durch Sexten spaziert entdeckt auf seinem Weg immer wieder diskrete Spuren vergangener Tage...



...Dinge die von Bergsteigern auf ihrem Weg in die Berge vergessen wurden.



Die Sextner Bergführer, welche die 150 Jahre alte Tradition mit großem Einsatz weiterführen, im traditionellen Outfit.



Die Idee und Umsetzung stammt von Student Luca Gransinigh und Prof. Kuno Prey der Fakultät für Design und Künste, unibz

Fotos: Tschurtschenthaler Christian

150 Jahre Alpingeschichte: Zermatt zu Gast in Sexten

Eröffnung des ersten begehbaren Gipfelbuches – Kunstobjekt „Spuren“ – Festakt mit Zermatt

Es sind die Emotionen großer Alpinisten und unscheinbarer Bergsteiger, die nach Bezwingung eines Berges in den ersten Gipfelbüchern der Sextner Dolomiten niedergeschrieben wurden. Nur wenige hatten bisher Einblick, jetzt wurden die Eindrücke der einstigen Gipfelbezwinger ins Tal geholt und in einer einzigartigen Kunstinstallation der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Mit den Erstbesteigungen von Großer Zinne und Dreischusterspitze vor genau 150 Jahren beginnt eine neue Zeitepoche, die Sexten nachhaltig verändern sollte. Die Jubiläumsfeierlichkeiten bieten mit der neuen Bergsteigermeile, der Spiegelinstallation an der Felssonnenuhr und dem Zeitstein neue Attraktionen, die Berge im Tal erlebbar zu machen.

Gipfelbücher erzählen

Bis zuletzt wurde es als großes Geheimnis gehütet,

am Mittwochabend, 26. Juni war es dann soweit: unter Beteiligung von viel Südtiroler Prominenz und Spitzenexponenten aus Zermatt (Sextens Partnerstadt) durchtrennten Bürgermeister Fritz Egarter, Tourismusvereinspräsidentin Traudl Watschinger, die Gemeindepräsidentin von Zermatt Romy Biner-Hauser und der Gemeindepräsident von Täsch am Matterhorn, Mario Fuchs die rote Schleife und durchschritten als erste das begehbare Gipfelbuch.

Nachhaltige Kunstinstallation

Es war die Idee von Architektin Ulla Hell, mit den facettenreichen Einträgen der Bergpionierzeit ein extravagantes Kunstportal aus Zirbenholz und Stahlteilen zu schaffen, das direkt am Haus Sexten in die Gipfelwelt der Sextner Dolomiten hineinführt. „Wir erheben damit den Anspruch auf Nachhaltigkeit“ sagte Hell in ihren Ausführungen, denn nach dem heurigen Bergsommer wird das aus 77 Sitzbänken bestehende Gipfelbuch in seine

Einzelteile zerlegt und kann samt Gipfelbucheintrag von Privaten erworben werden. Dorfarchivar Rudl Holzer hatte die 77 Einträge, die an der Großen und Kleinen Zinne sowie am Zwölfer verewigt wurden, ausgewählt.

Auf den Spuren der Kraxler

Luca Gransinigh, Student an der Fakultät für Design und Künste an der Universität Bozen stellte anschließend mit Dozent Prof. Kuno Prey sein Kunstobjekt „Spuren“ vor, das sich vom Bahnhof Innichen/Sexten bis ins Fischleintal zieht. Entlang des Weges finden sich in Aluminium gegossene Gegenstände, welche Kletterer und Bergsteiger auf ihrer Reise zum Gipfel mit sich führten: Hanfseil, Eispickel, Nagelschuhe, Rucksack, Tourenbuch...

Zermatt gratuliert Sexten

„Wir gratulieren unserem Partnerort Sexten zum 150. Jubiläum auf das herzlichste“ sagte Romy Biner-Hauser, die Gemeindepräsidentin von Zermatt. „Unsere beiden Orte verbindet die Einzigkeit ihrer Berge – an den Drei Zinnen und am Matterhorn wurde Alpingeschichte geschrieben“. Fritz Egarter und Traudl Watschinger überreichten den Schweizer Freunden eine Sitzbank aus der Installation des neuen begehbaren Sextner Gipfelbuches als Erinnerungsgeschenk. Während die Ehrengäste über die Bergsteigermeile schritten gab Künstler Arno Dejaco, Einblicke in seinen Zeitstein, dessen goldenes Korallenrelief die Schatten der späten Abendsonne auf das steinerne Ziffernblatt bannte.

Christian Tschurtschenthaler



Die Gemeindepräsidentin von Zermatt Romy Biner-Hauser gratuliert der Tourismusvereinspräsidentin Traudl Watschinger mit einem Gemälde vom Matterhorn



Banddurchschneidung bei der Eröffnung des 1. begehbaren Gipfelbuches: Traudl Watschinger, Bürgermeister Fritz Egarter, Gemeindepräsidentin Romy Biner-Hauser aus Zermatt und Mario Fuchs, Gemeindepräsident aus Täsch am Matterhorn



Luis Durnwalder liebt aufmerksam einen Gipfelbuch-Auszug der Großen Zinne



Die Sextner Bergführer erklimmen das erste begehbare Gipfelbuch



Fotos: Tschurtschenthaler Christian

Verschwisterung zwischen Sexten und Zermatt

Seit vielen Jahren pflegt der Tourismusverein Sexten eine besondere Freundschaft mit dem Bergsteigerort Zermatt, welche sich in regelmäßigen Besuchen, regem gegenseitigem Austausch und mittlerweile langjährigen netten Bekanntschaften zeigt.

Im Rahmen des diesjährigen Jubiläumsjahres beehrten uns die Vertreter der Gemeinde Zermatt mit einen weiteren Besuch, im Rahmen dessen der Wunsch einer offiziellen „Verschwisterung“ beider Orte ausgesprochen wurde. Der offizielle Akt seitens der Gemeinde Zermatt wurde daraufhin am 11. Juli im Gemeindeamt vollstreckt. Somit dürfen sich die Gemeinde Sexten und die Gemeinde Zermatt nun künftig als Schwestergemeinden präsentieren.

Das entsprechende Schreiben zur Verschwisterung der beiden Bergdörfer:

Guten Tag Herr Egarter



Die kleine Zermatter Delegation durfte vom 24. bis 27. Juni 2019 vier unvergessliche Tage in Sexten verbringen. Uns allen wird dies in bester Erinnerung bleiben.

Bei der Einweihung des begehbaren Gipfelbuches haben wir uns als Schwestergemeinden präsentiert und in den Gesprächen danach wurde mir bewusst, wie wichtig diese Verschwisterung wäre.

An der Gemeinderatsitzung vom 11. Juli 2019 wurde der Akt der Freundschaft nun offiziell in eine Verschwisterung umgewandelt. Somit dürfen sich Sexten und Zermatt nun künftig als Schwestergemeinden präsentieren.

Wir werden dies mit Stolz und Überzeugung kommunizieren und freuen uns auch jetzt schon die schöne Parkbank – welche das Ganze noch mehr unterstreicht – vor dem Gemeindehaus zu präsentieren.

Ich möchte es nicht unterlassen, Ihnen und vor allem dem Tourismusverein zu danken. Was Sie auf die Beine stellen und wie Sie sich präsentieren, ist vorbildhaft. Dazu wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Wir, die Zermatter, freuen uns über den weiteren Austausch mit Sexten und in der Zwischenzeit verbleiben wir mit sommerlichen Grüßen

Romy Biner-Hauser
Präsidentin

Beat Grütter
Leiter Verwaltung

Willi Rainer wird Ehrenmitglied von Sexten Tourismus

Herausragende Persönlichkeiten haben die Alpingeschichte der vergangenen 150 Jahre im Drei Zinnen-Dorf Sexten geprägt. Sie gaben dem Ort das markante Profil, das Bergsteiger und Alpinisten heute unverkennbar mit diesem Namen verbinden. Einer davon ist Willi Rainer – die Ikone in Sachen Bergtourismus der jüngeren Geschichte im Tal der Gipfelstürmer.

Die Feierlichkeiten zum Jubiläum „150 Jahre Alpinismus in Sexten“ boten den wohl perfekten Rahmen für die Auszeichnung eines großen Tourismuspioniers, nämlich Altbürgermeister Willi Rainer. Kein geringerer als Altlandeshauptmann Luis Durnwalder hielt die Laudatio auf seinen jahrzehntelangen politischen Weggefährten: „Mit Willi Rainer wird heute eine Persönlichkeit Sextens ausgezeichnet, die sich sowohl um den Tourismus in diesem Tal als auch landesweit verdient gemacht hat“.

Willi Rainer war zeitlebens ein Macher

Rainer war zeitlebens ein Macher, aus einfachen Verhältnissen stammend, baute er mit seiner Frau Agnes ein Hotelimperium auf, wurde mit 29 Jahren Präsident des Verkehrsamtes und war 16 Jahre lang Bürgermeister der Bergsteigergemeinde Sexten. Mit Einführung der legen-

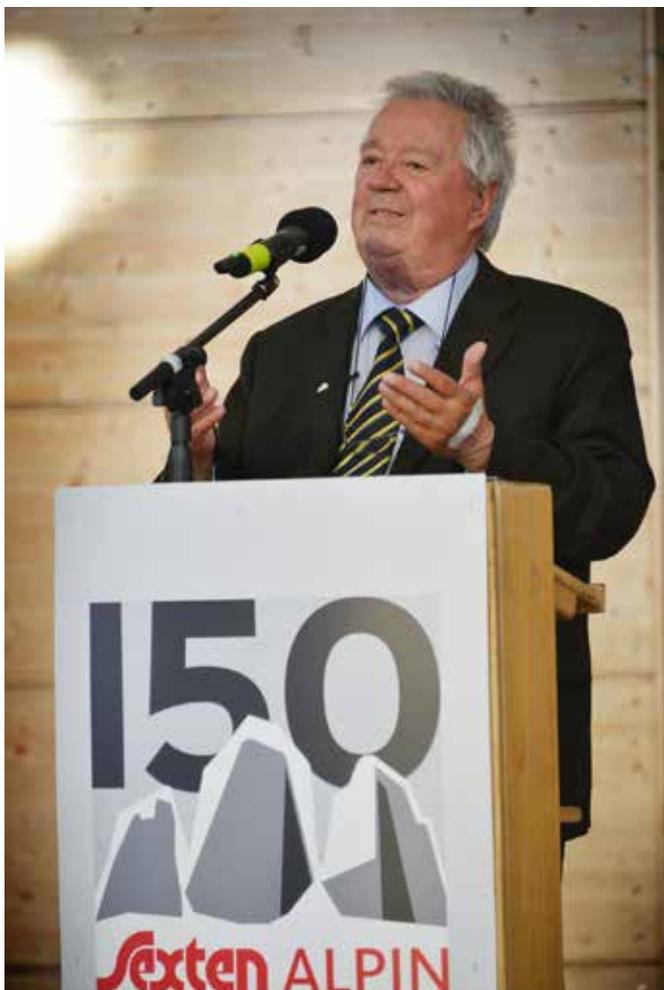


dären Weißen und Grünen Wochen, dem Filmbestseller „Sonne, Süden, Sexten“ und der Werbeaktion „Ist Sexten ohne Schnee, bringen wir Dich gratis auf die Marmolada“ punktete Rainer als weitsichtiger Tourismusmanager. Er rief den Verein Sexten Kultur ins Leben, holte den Claus Gatterer Preis nach Sexten, begründete das internationale Architekturforum „Neues Bauen in den Alpen“ und baute Italiens erste Kletterhalle. 1983 machte er Sexten zum Austragungsort der 12. Skilehrerolympiade Interski.

Luis Durnwalder verleiht Ehrennadel

„Damit ist Willi Rainer nicht nur glühender Verfechter eines florierenden Wirtschaftszweiges als vielmehr die Ikone, die Sexten aufgrund seiner Geschichte mit dem Anspruch auf seine alpine Kompetenz verknüpft“, so Altlandeshauptmann Luis Durnwalder. Anschließend leistete Durnwalder dem einstimmigen Beschluss des Tourismusvereins Sexten zu dieser seltene Auszeichnung Folge und überreichte Willi Rainer unter anhaltendem Applaus das Diplom als 1. Ehrenmitglied von Sexten Tourismus samt Ehrennadel.

Christian Tschurtschenthaler



Steinerne Sonnenuhr eröffnet Jubiläumsjahr

Spiegelinstallation 150 Jahre Alpinismus – Eröffnung Bergzeit – Festakt mit Uraufführung

Die Sextner Bergsonnenuhr - oft als Herrgott's größtes Ziffernblatt bezeichnet – war für die Bevölkerung von Sexten seit jeher stummer Begleiter auf dem Weg durch die Zeit. Dass ihre Lichtzeiger im 150. Jahr seit Beginn des Alpinismus zu besonderem Leuchten gebracht wurden, verdankt Sexten jungen Kreativen aus dem Tal, mit dem Anspruch auf Nachhaltigkeit.

Das Sextner Uhrwerk ist zäh und mit langatmigem Durchhaltevermögen. Als der Wiener Alpinist Paul Grohmann mit Sextens erstem Bergführer Franz Innerkofler, dem Gamsjäger Peter Salcher aus Maria Luggau und dem Sohn des alten Steinmetz im Jahr 1869 als erste überhaupt die Drei Schusterspitze bezwangen, da war ihnen die Sonnenuhr unverzichtbarer Wegbegleiter.

Die Spiegelinstallation an der Sextner Sonnenuhr

150 Jahre später hatte die junge Hüttenwirtin Stefanie Rogger, die seit jeher von diesem Naturschauspiel begeistert war, die Idee, zum besseren Verständnis der Gäste die Gipfel von Neuner, Zehner, Elfer, Zwölfer und Einser aufblitzen zu lassen. So wurden die Sonnenstrahlen mittels großer Spiegel an den Bergspitzen eingefangen, um ihren Lichtschein zur jeweils vollen Stunde

hinunter ins Tal zu schicken. Sextner Bergführer und Bergretter übernahmen die aufwendige Spiegelinstallation an den fünf Felsziffern und mußten die genaue Justierung derselben zeitgenau auf jenen zentralen Punkt fokussieren, wo an der neu errichteten Bergsteigermeile beim Haus Sexten eine weitere Installation, der „Zeitstein“ die Strahlen des Sonnenlichts bündelt.

Der Zeitstein an der Sextner Bergsteigermeile

Im Rahmen des Festaktes mit dem klingenden Namen „Bergzeit“ wurden die Sonnenuhr-Gipfel am Pfingstsonntag vor großem Publikum erstmals zum Leuchten gebracht. Der Sextner Zisterzienser Pater Markus Rauchegger verwies in der am Beginn stehenden Segnung auf die Vergänglichkeit von Zeit und Leben und das Wunder der Schöpfung. „Irgendwie scheint am heutigen Tag die Zeit still zu stehen“ sagte Waltraud Watschinger, die Präsidentin des Tourismusverein Sexten, auf dessen Initiative das Fest, so wie zahlreiche andere Veranstaltungen im Rahmen dieses Jubiläumsjahres zurückzuführen sind. „Der Zeitstein, ein Dolomittfels mit eingemeiseltm Ziffernblatt konfrontiert uns mit der enormen Spanne der Evolution, eines in Millionen Jahren gewachsenen und zu Stein gepressten Korallenriffs“ erklärte die Sextner Architektin Ulla Hell, die den Ideator



Arno Dejaco bei der Realisierung des Projektes begleitet. „Dieser Stein wird die Zeiten überdauern“. Bürgermeister Fritz Egarter verwies in seinen Grußworten auf die Nachhaltigkeit dieser Inszenierung und bekräftigte die alpine Kompetenz, die Sexten aufgrund seiner Geschichte auf diesem Gebiet zu besetzen habe.

Die Welturaufführung des Sextner Bergsteigermarsches

Danach kündigte Moderator Christian Tschurtschenthaler die Welturaufführung des Sextner Bergsteigermarsches an, der von Klaus Tschurtschenthaler, vulgo Nigla Klaus eigens für dieses Jubiläumsjahr komponiert

worden war. Für die Musikkapelle arrangiert wurde der Marsch von der Sextner Kapellmeisterin Stefanie Watschinger und ihrem Vater Alfred. Im Stück, das von den rund 50 Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Sexten zum besten gegeben wurde, wird im Liedtext auch der Pioniergeist der damaligen Erstbegeher besungen.

Bei einem zünftigen Frühschoppen unter prächtigem Sommerhimmel floss anschließend das eigens gebraute Bergsteigerbier und ließ Erinnerungen aufkommen, als man nach dem Gipfelsieg glücklich ins Tal heimkehrte, um in froher Runde zu feiern.

Christian Tschurtschenthaler



Spiegel Sonnenuhr

Zeitstein



Fritz Egarter



Steffi Rogger



Ulla Hell



Klaus Tschurtschenthaler

Fotos: Tschurtschenthaler Christian

Am 18. Juli 1869 wurde der „Schuster“ erstbestiegen

Feierliches „Peaknick“ zu Ehren der drei Erstbesteiger vor 150 Jahren – historische Route beleuchtet

Was jener Dreierseilschaft am 18. Juli 1869 gelungen war, als sie nach fünfstündiger Kraxlerei am Gipfel der 3.145 Meter hohen Dreischusterspitze, dem höchsten Berg der Sextner Dolomiten standen, sollte nicht nur reif für die Geschichtsbücher sein. Die erstmalige Gipfelbezwingung des „Schusters“ vor genau 150 Jahren signalisierte den Startschuss einer neuen Epoche - des Alpinismus in den Dolomiten.

Sexten/Fischleintal - Buntres Treiben belebte am Donnerstagabend – es war der 18. Juli 2019 - die sonst so lauschige Wiesenlichtung am Staddila Winkl im Sextner Fischleintal. Menschen mit Picknickkörben hatten sich auf dem Grasboden zu Füßen der imposanten Dreischusterspitze niedergelassen, Laternen brannten, der Duft von frischem Hirschgulasch zog über Latschenbüsche hinweg und verlieh dem abendlichen Bergpicknick eine spezielle nostalgische Note.

Am 18. Juli 1869 wurde Alpingeschichte geschrieben

„Wir erinnern uns heute an die alpinistische Glanzleistung der drei Kletterpioniere Franz Innerkofler, Paul Grohmann und Peter Salcher, die sich auf den Tag genau vor 150 Jahren als erste Menschen überhaupt am Schuster

die Hände zum Gipfelsieg reichten“, sagte Moderator Christoph Rainer.

Alpines Peaknick unterm Sternenhimmel

Während sich die Festgäste allerhand lokale Köstlichkeiten aus dem Bergsteiger-Picknickkorb munden ließen und das Kraxlermenü von Sternekoche Chris Oberhammer zubereitet wurde, warf Bene Benedikt, Chefredakteur der Zeitschrift Alpin die Frage auf, was Alpinismus in den Dolomiten tun kann, damit Erlebnischarakter für Touristen und Lebensqualität für Einwohner künftig gleichermaßen gewährleistet bleiben. Auch die derzeitige Diskussion um die Wiedereinbürgerung von Bär und Wolf hätte ihren Anteil daran.

Mit Kletterpatschn und Hanfseil

Rai-Journalist Pepi Casagrande ging in seinen Erzählungen auf die dürftige Kletterausrüstung von damals ein. Dabei war der Wiener Alpinist Paul Grohmann der erste, der mit Kletterpatschen aus Loden die jungfräuliche Gipfelkronen des Schusters bezwang und nicht die für die Zeit üblichen genagelte Schuhe verwendete.

Die historische Route im Lichterglanz

Bei Klettergeschichten und Bergführerepisoden, die



Bene Benedikt und Pepi Casagrande mit köstlichen Details zum Besten gaben, staunten die Gäste an der Stadila Winkl-Bar nicht schlecht als nach 21 Uhr hoch oben im Fels die Lichter von 150 LED-Laternen aufblitzen und die historische Erstbesteigungsrouten von 1869 an der Dreischusterspitze nachzeichneten. Es waren die Sextner Bergführer, die die Klettertour gemeinsam mit der Bergrettung Sexten zuvor ausgeleuchtet hatten.

Die Torte zum runden Geburtstag

Danach erfolgte der Anschnitt der Jubiläumstorte, die der Gipfform des Schusters nachempfunden war und sogar ein schokoladenes Gipfelkreuz trug. Im nächtlichen Schein der Laternen spürte man in der Einzigartigkeit dieses außergewöhnlichen Bergsommerabends, dass der Geist der Dreierseilschaft Innerkofler-Grohmann-Salcher allgegenwärtig war.

Christian Tschurtschenthaler



Fotos: Tschurtschenthaler Christian

Shop goes Art: Sextner Schaufenster erzählen von 150 Jahren Alpingeschichte

Vernissage einer etwas anderen Kunstinstallation – der Berg, acht Künstler und das Engagement der Sextner Kaufleute

Alpine Kunst im Schaufenster, keine leichte Aufgabe – ja eine Herausforderung, der sich acht Künstler aus dem Alpenraum gemeinsam mit den Sextner Kaufleuten gestellt haben. Ihr Anlass: 150 Jahre Alpingeschichte in Sexten. Dementsprechend groß war das Interesse an der Vernissage vor dem Gasthof Post am 28. Juni – eine „Kunstmeile“ entlang der Haupttroute durch das Dorf hin zu den Sehnsuchts Gipfeln am Talschluss.

„Wir Kaufleute sind in der Kunstszene nicht sonderlich bewandert“ sagte Petra Egarter in Vertretung von Kaufleutenobmann Marco Gianfrate bei ihrer Begrüßung und dankte dem Tourismusverein, der Gemeindeverwaltung und dem Bildungsausschluss für ihre Unterstützung. „Aber die beginnende Epoche der Erstbegehungen vor 150 Jahren war nicht zuletzt geprägt von Kletterkunst und einem neuen Lebensstil und das war für uns das Stichwort, alpine Kunst in unsere Vitrinen zu bringen“, so Egarter. Auf der Reise in die Sexten Berge machten die „Herrischen“ am Postplatz Halt, erkundeten das Dorf und suchten sich einen Bergführer, der sie auf den Gipfel brachte. Diesen Gedanken griff Felix Tschurtschenthaler, der künstlerische Leiter der Kunstinstallation auf. Die Künstler Margit Klammer, Leonhard Angerer, Judith Neunhäuserer, Elisa Grezzani, Aurelio Fort, Ingrid H. Klauser, Karin Schmuck und Hubert Kostner sollten den öffentlichen Raum mit ihren Ideen und Konzeptionen gestalten.



v.l.n.r.: Karin Schmuck, Ingrid H. Klauser, Sabine Strobl, Margit Klammer, Hubert Kostner, Felix Tschurtschenthaler, Katja Kiniger, Waltraud Watschinger, Petra Egarter

Daraus hat sich eine mannigfaltige Installation aus Foto und Video, Collage, Malerei und Bildhauerei entwickelt. Die Werke können entlang der Hauptstraße den ganzen Sommer lang in acht Sextner Geschäften, vom Friseursalon über die Bäckerei bis hin zum Sportgeschäft bestaunt werden. Kunstobjekte sind im Despar am Postplatz, bei Salon Villgrater, Sport Mode Kiniger, Bäckerei Happacher, Salon Renate, Sport Alpe und im Uhrmacherhäusl in Moos ausgestellt.

Sabine Strobl, die Kulturreferentin der Gemeinde Sexten lobte die wertvolle Initiative - sie rege den Besucher, den Gast, den Konsumenten zur Auseinandersetzung mit der Kunst am Berg an und lade ein in eine abstrakte alpine Welt einzutauchen.

Für die Präsidentin Waltraud Watschinger ist die Kunstinstallation „Shop goes Art“ ein wertvoller Mosaikstein für das, wie Sexten im Jubiläumsjahr der Erstbeziehung von Großer Zinne und Drei Schusterspitze seine Berge zu feiern versteht.

Kunsthelfer und neugierige Augen können ihre Blicke täglich über die Objekte „Jenseits von Zeit und Raum, Vacanze italiane, Dolomiti Punkt oder Mountain sceneries“ schweifen lassen, auf dem Weg zu den Bergen, die in Sexten die Welt bedeuten.

Christian Tschurtschenthaler



5. Sextner Kamingespräche

Sonntag, 29.09.2019 | 18.00 Uhr in Sexten

In diesem Jahr befasst sich der Verein Sextenkultur im Rahmen der 5. Sextner Kamingespräche mit dem 10jährigen Jubiläum des UNESCO Welterbe Dolomiten:

Die Veranstaltung trägt den Titel „SCHÖNHEIT UND VERANTWORTUNG - 10 Jahre UNESCO Welterbe Dolomiten, eine Rück- und Vorschau“ ausgetragen.

Wo stehen wir heute, nach 10 Jahren Welterbe? Welche Wege müssen eingeschlagen werden, zum Schutze der Natur, zum Wohlergehen der Menschen und für eine mögliche ökonomische Weiterentwicklung der Region?

Der Verein Sextenkultur konnte namhafte Persönlichkeiten für diese hochwertige Veranstaltung gewinnen, so z.B. die renommierte ORF Journalistin und Moderatorin Babara Stöckl, welche die Moderation der diesjährigen Kamingespräche übernimmt.

Die akademische Leitung hat Prof. Dr. Harald Pechlaner vom wissenschaftlichen Institut der EURAC über.

Weitere Diskussionsteilnehmer sind unter anderem Frau Eske Nannen, Geschäftsführerin der Kunsthalle Emden im Weltnaturerbe Wattenmeer, sowie der „Stiftung Henri und Eske Nannen“, Frau Dott.ssa Erika Stefani, Ministerin für Regionalpolitik und Autonomien Italiens, Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher, sowie Dr. Walter Hirche, der ehemalige Wirtschaftsminister von Niedersachsen und Brandenburg, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesumweltministerium sowie lange Jahre Vorsitzender der niedersächsischen Freien Demokraten. Von 2002 bis 2014 war Dr. Hirche zudem Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission.

SCHÖNHEIT UND VERANTWORTUNG

10 Jahre Unesco Welterbe Dolomiten, eine Rück- und Vorschau

Wo stehen wir heute, nach 10 Jahren Welterbe? Welche Wege müssen eingeschlagen werden, zum Schutze der Natur, zum Wohlergehen der Menschen und für eine mögliche ökonomischen Weiterentwicklung der Region?

Moderation: Barbara Stöckl

Akademische Leitung: Prof. Dr. Harald Pechlaner

Diskussionsteilnehmer:

• **Eske Nannen**

Geschäftsführerin der Kunsthalle Emden im Weltnaturerbe Wattenmeer, sowie der „Stiftung Henri und Eske Nannen“

• **Dott.ssa Erika Stefani**

Ministerin für Regionalpolitik und Autonomien Italiens D.ssa Erika Stefani

• **Dr. Walter Hirche**

ehemaliger Wirtschaftsminister in Niedersachsen und Brandenburg, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesumweltministerium sowie lange Jahre Vorsitzender der niedersächsischen Freien Demokraten. Von 2002 bis 2014 war Hirche Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission.

• **Dr. Arno Kompatscher**

Landeshauptmann des Landes Südtirol

Ihre Anwesenheit zugesagt haben außerdem die Landesrätin für Raumordnung, Landschaftsschutz und Denkmalschutz Maria Kuenzer sowie der Landesrat für Deutsche Bildung und Kultur, Bildungsförderung, Handel und Dienstleistung, Handwerk, Industrie, Arbeit, Integration Philipp Achammer.

Dolomites UNESCO Forum III

Montag, 30.09.2019 | 11.00 – 17.00 Uhr im Haus Sexten

Die Dolomiten sind seit 2009 UNESCO Weltnaturerbe aufgrund ihrer landschaftlichen Schönheit und der Einzigartigkeit der geologischen Formationen. Zehn Jahren nach dieser Anerkennung lädt der Tourismusverein Sexten gemeinsam mit der EURAC und der Stiftung UNESCO, sowie in Zusammenarbeit mit dem Amt für Naturparke und der IDM Südtirol ein, die bisherige Entwicklung des Welterbe Revue passieren zu lassen, und gemeinsam ein Bewusstsein für die bevorstehenden Herausforderungen zu schaffen und dahingehend Lösungsansätze zu entwickeln.

Die 3. Ausgabe des Dolomites UNESCO Forum III soll dazu beitragen, folgende Frage zu beantworten: Wofür steht das Dolomiten UNESCO Welterbe? Wie erleben wir die Dolomiten als Bevölkerung vor Ort, was wird geliebt, was möchte man vermeiden? Weiters stellt sich die Frage, inwiefern die bisherige Tourismusentwicklung wünschenswert ist und wie diese zukünftig gestaltet werden soll. Mögliche Ansätze der zukünftigen Gestaltung des Dolomitengebietes im Rahmen von Verantwortung und Glaubwürdigkeit werden anhand von Best Practices aus anderen UNESCO-Gebieten aufgezeigt.

Informationen zur Veranstaltung:
Tourist Info Sexten
 Tel. 0474 710 310
 info@sexten.it

Dolomites UNESCO +10:

Responsibility, Identity, Credibility

Programm:

11.00 - 11.45 *Opening*

- Prof. Harald Pechlaner: Head of Center for Advanced Studies - Eurac Research
- Dott.ssa Marcella Morandini: Secretary general of the Dolomites UNESCO Foundation
- Dott. Massimo Riccardo: Unesco- Paris (tbc)

11.45 – 12.15

Dr. Takamitsu Jimura: John Moores University

12.15 – 12.45

Prof. Kelly S. Bricker: University of Utah

12.45 – 13.15 *Round table:*

- Maria Carmela Giarratano: Italian Ministry for Environment, Land and Sea Protection
- Mario Tonina: Regional Councilor and vice-president of the Trentino region
- Maria Kuenzer: Regional Councilor of the Alto Adige/Südtirol region

13.15 – 14.00 *Light lunch break*

14.00 – 14.20

Prof. Harald Pechlaner und Dr. Anna Scuttari: Center for Advanced Studies - Eurac Research

14.20 – 14.50

Best Practice: Roberto Cerrato Associazione per il Patrimonio dei Paesaggi Vitivinicoli di Langhe-Roero e Monferrato – UNESCO WHS

14.50 - 15.20

Best Practice Sascha Klöpfer Common Wadden Sea - UNESCO WHS

15.20 - 17.00 *World Cafè*

3 Working Tables

Sexten - Miteinander & Füreinander

Es geht nicht nebeneinander
und schon gar nicht gegeneinander:
es geht nur
MITEINANDER & FÜREINANDER.

Miteinander & Füreinander: Dieses Motto leben Landwirte & Touristiker sowie weitere Interessensvertreter in Sexten bereits seit längerer Zeit. Egal was ansteht, man setzt sich an einen Tisch, stimmt sich ab, findet gemeinsam Lösungen und unterstützt sich gegenseitig – eben: miteinander & füreinander. Auf diese Weise ergeben sich Win-Win-Situationen, es werden Synergien genutzt und Wertschöpfung für alle erzeugt. **Mit dieser Einstellung und den daraus resultierenden Projekten ist der Bergsteigerort Sexten nun zum Südtiroler Sieger bei „Tourismus trifft Landwirtschaft 2019“ gekürt worden.**

Die wichtigsten Themen, zu denen bereits zahlreiche Initiativen umgesetzt wurden, sind für das Bergdorf Sexten: regionale Produkte, Landschaftspflege und Infrastrukturen sowie Veranstaltungen.

Regionalität, die man schmeckt. Regionale Produkte sind das Herzstück des Sextner Tourismus. Sie machen die Ferien im Ort zu Genussferien und tragen zu nachhaltigem Tourismus bei. Wichtige Anbieter sind die ortsansässige Käserei, deren Milchprodukte zu 100% von loka-

len Bauernhöfen stammen, die Hofkäserei Unteroltl, die Metzgerei Villgrater und der Hofmetzger Steinmetz. Die Sextner Imker haben eigene Imkerwiesen mit einer Vielzahl an Blumen und Kräutern angelegt. Familie Tavernaro produziert Teig- und Nudelwaren sowie Kartoffelprodukte aus heimischen Zutaten.

Das Landschaftsbild und die Infrastrukturen tragen einen wesentlichen Beitrag zum Urlaubserlebnis der Sextner Gäste bei. Die Landwirte pflegen ihre Almen und Wiesen und ein Großteil der Infrastrukturen befindet sich auf ihren Grundstücken. Dabei ist ein Miteinander – Füreinander notwendig. So bemühen sich z.B. die Landwirte den Zeitpunkt für die Gülleausbringung möglichst so zu wählen, dass die Geruchsbelästigung möglichst gering bleibt. Landwirte und Touristen setzen sich gleichermaßen für den Erhalt und die Wiedergewinnung der traditionellen Harpfen und Roggla, welche die bäuerliche Tradition widerspiegeln und ein beeindruckendes Bild für Gäste und Einheimische ergeben. Auch die Mountainbike-Strecken sowie Langlaufloipen werden in Sexten gemeinsam ausgearbeitet.

Veranstaltungen sind eine Möglichkeit, Gästen die Traditionen und Bräuche authentisch zu vermitteln und erlebbar zu machen. Gleichzeitig werden sie gepflegt und erhalten. Besonders hervorzuheben ist dabei der traditionelle Sextner Almbtrieb, der Bauern- und Handwerkermarkt sowie die Abendveranstaltung „Sommermilchtraum“ bei der sich alles um heimische Milchprodukte dreht.

Sommermilchtraum 2019

Am 20. Juni 2019 veranstaltete die Bauernjugend, sowie die Bäuerinnen von Sexten, die Käserei Sexten und der Unteroltlhof das alljährliche Fest rund um das Qualitätsprodukt „Milch“.

Den zahlreichen Einheimischen und Gästen wurde allerhand Köstliches angeboten: vom Kaiserschmarren und Milchmuis bis hin zu Käseknödel, verschiedenste Süßspeisen und einiges mehr. Musikalisch umrahmt wurde der Sommermilchtraum von der Sextner Böhmischen! Ganz so viel Glück mit dem Wetter wie letztes Jahr hatte man heuer nicht, denn ca. gegen 20.00 Uhr ging ein kurzer Regenguss nieder, welcher die angenehme Stimmung leider vorzeitig unterbrach und alle bis dahin voll besetzten Tische und Bänke in kürzester Zeit leer werden lies.

Der Festbetrieb ging anschließend natürlich trotzdem weiter, zwischendurch immer mal wieder auch ohne Regen. So war es bis zum Ende dennoch ein gelungenes Fest,



bei welchem die Besucher nicht nur ihre Gaumen verwöhnen – sondern den Bäuerinnen bei der Zubereitung der Speisen auch über die Schulter schauen konnten.

Ein herzliches Dankeschön geht an die freiwilligen Helfer und an alle, die zur gelungenen Veranstaltung beigetragen haben!



Frühlingsfahrt der Sextner Bäuerinnen

Am 22. Mai 2019 war es soweit – bei schönem Wetter und guter Laune ging es für ca. 35 Bäuerinnen aus Sexten mit dem Holzer Bus nach Kastelruth.

Dort angekommen, stand die Besichtigung des Pflegerhofes in Seis/St. Oswald an, welcher auf ca. 800m liegt und wo bestmögliche klimatische Bedingungen für den Kräuteranbau herrschen.



Pflegerhof

Die Bäuerinnen wurden in 2 Gruppen aufgeteilt und konnten bei einer sehr interessanten Führung durch den ca. 2 ha großen Kräutergarten allerhand Nützliches und Interessantes erfahren. Rund 80 verschiedene Kräutersorten werden hier "terrassenförmig", biologisch angebaut und am Ende zu zahlreichen Produkten verarbeitet, welche man im Verkaufsraum des Hofes erwerben kann, wie z.B. ethärische Öle, Tee's, Kräutersalz und vieles mehr. Die Bäuerinnen ließen es sich anschließend nicht nehmen, allerhand Produkte und Pflänzchen für ihren heimischen Garten zu kaufen.



Terrassenfelder

Man hätte sich gerne noch viel länger am Pflegerhof aufgehalten, aber die Zeit ging vorüber wie im Flug und so startete man gegen 12.00 Uhr weiter nach Völs am Schlern zur Hofschänke "Pitschlmann". Nach einem köstlichen Mittagessen stand daraufhin die Besichtigung der Kafferrösterei "Caroma" auf dem Programm. Das "Paradies" für alle Kaffeeliebhaber, denn schon am Eingang der Rösterei stieg einem das Kaffeearoma in die Nase. Hunderte kleine Kaffemöhlen, welche die Innenwände der Rösterei zieren und wo jede einzelne von ihnen einzigartig ist, lassen sich hier bestaunen.

Einer der Geschäftsführer – Herr Hofer Valentin – führte die Bäuerinnen bei einem 1-stündigen Vortrag in die Welt des Kaffees ein und erklärte anschaulich, wie er entdeckt wurde – wo seine Hauptanbaugebiete sind und welche verschiedenen Formen der Röstung es gibt.



Caroma-Begrüßung mit Kaffee

Bei einer kleinen Kaffe-Verkostung konnten sich die Bäuerinnen schließlich selbst davon überzeugen, wie durch verschiedenste Röstungen unterschiedliche Aromen im Kaffee entfaltet werden - von süßlich-mild bis herb-holzlig war für jeden Geschmack etwas dabei.

Alle waren begeistert vom abwechslungsreichen Programm dieses Ausfluges.



Kaffee mit Liebe gemacht

Um ca. 17.00 Uhr trat man dann schließlich den Heimweg an und ein großes Dankeschön geht bei dieser Gelegenheit wieder an Villgrater Pepe, der uns wie immer eine angenehme und vor allem sichere Busfahrt ermöglicht hat!

Skigebiet Drei Zinnen Dolomiten | SKI-WINTER 2019/20

Neue 8er Premiumsesselbahn ersetzt alten Helmlift

Der Modernisierungskurs im Skigebiet 3 Zinnen Dolomiten setzt sich fort. Nach der neuen 6er Sesselbahn Mittelstation, die im vergangenen Winter in Betrieb genommen wurde, kann der Helm auch im bevorstehenden Ski-Winter 2019/20 mit einer der modernsten Aufstiegsanlagen im Alpenraum punkten.

Es handelt sich um die neue 8er Premiumsesselbahn „Hasenköpf“, die den alten Helm-Sessellift ersetzt. Im Sommer wurde der aus dem Jahr 1992 stammende Lift abgebaut, die Bergstation weiter nach oben zum Hasenköpf auf 2.225 m Seehöhe verlegt. Die neue Talstation der Hasenköpf-Bahn - so ihr Namen - befindet sich jetzt direkt gegenüber der Talstation des 4er Sessel-Übungsliftes. Damit ist die neue Bahn rund 350 Meter länger als die alte, mit einer Förderleistung von 3600 Personen pro Stunde. Mit Schutzhaube und Sitzheizung ausgestattet kommt sie auf eine Fahrzeit von unter fünf Minuten.

Die Eröffnung der neuen 8er Premiumsesselbahn ist für 30. November 2019 geplant.

Neue Verbindungspiste „Drei Zinnen – Moos/Bruggerleite“

Derzeit im Bau befindet sich die neue Verbindungspiste zwischen der Drei Zinnen-Abfahrt und dem Skillift Bruggerleite. Auf der 1,7 km langen Abfahrt, die über Froneben führt, können Skifahrer bereits im kommenden Winter direkt die Ortschaft Moos erreichen. Sie ist als leichte Piste eingestuft.

Pistenverbesserungen & Investitionen in technische Beschneigung

Diverse Pistenverbreiterungen wurden an der Abfahrt „Mittelstation“ als auch im oberen Teil des Kristlerhanges vorgenommen. Die Stiergartenabfahrt ist oberhalb der Mittelstation Stiergarten entschärft worden und bekommt eine neue Zufahrt zum Lifteinstieg.

Zudem hat das Skigebiet 3 Zinnen weitere Investitionen zur Optimierung der technischen Beschneigung getätigt.



Die neue 8er Premiumsesselbahn „Hasenköpf“

Die Start-Termine des Skiwinters

- **18.11.2019:**
Beginn Skipass-Vorverkauf in Sexten und Vierschach
- **23.11.2019:**
Öffnung des Skibergeres Rotwand mit Signau. Je nach Schneelage können die Skillifte am Kreuzbergpass bereits vor diesem Termin in Betrieb gehen
- **30.11.2019:**
offizieller Ski-Start auf den Skibergeren Helm, Stiergarten und Haunold
Die Skiverbindung Vierschach-Helm-Stiergarten-Signaue-Rotwand ist ab diesem Termin befahrbar
- **21.12.2019:**
Öffnung der Ski Area Val Comelico (Padola) – letzter Betriebstag 15.03.2019

Skipass-Vorverkauf zu Sonderkonditionen

Der Skipass-Vorverkauf beginnt an den Skipasskassen von Sexten und Vierschach bereits am Montag, 19. November 2019. Bis einschließlich 24.12.2019 können Saisonskipässe zu Sonderkonditionen erworben werden.

Sommer-Saisonpass Bergbahnen 2020

Beim Kauf des Saisonskipasses 2019/20 können Saisonskipassbesitzer gleichzeitig auch den Sommerpass für alle geöffneten Aufstiegsanlagen im Sommer 2020 erwerben. Die günstigen Vorverkaufspreise gelten bis einschl. 14.04.2020.

Sommer-Saisonpass für Nicht-Skipassbesitzer

Auch alle Nicht-Skipassbesitzer erhalten den Sommer-Saisonpass 2020 nur bis 14.04.20 zum Vorverkaufspreis.

Infos an den Skipasskassen oder unter Tel. 0474 710355

Drei Zinnen AG

ASC DREI ZINNEN

Amateursportclub Drei Zinnen Raiffeisen



SEKTION RAD

Radltraining 2019

Wie seit vielen Jahren hat auch in diesem Jahr das Bike-training Mitte Mai begonnen. Jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr radelten gut ein Dutzend junge Sextnerinnen und Sextner begleitet von den Bikeguides Julia Innerhofer, Lee Egarter, Alex Rainer, Harald Watschinger und Martina Pfeifhofer durch die Gegend. Neben Techniktraining und Trails durfte natürlich die eine oder andere Bachdurchquerung nicht fehlen. Neu in diesem Sommer: die Biketeens trafen sich ein zweites Mal die Woche zu einem längeren, anspruchsvolleren Ausflug mit Julia.

Auch Regenwetter konnte die Radler nicht davon abhalten, aktiv zu sein: in der Turnhalle wurde die Zeit mit Hindernisparkours, Spielen, Pedalo- und Einradfahren sinnvoll genützt. Bis zum Ende der Sportclub-Radsaison stehen noch einige Trainingseinheiten, ein Ausflug in einen Bikepark sowie das Rad-Vereinsrennen auf dem Programm. Die Kinder bestreiten dabei einen Rundkurs an der Talstation der Rotwand, während die Erwachsenen „Uphill“ von der Tal- zur Bergstation treten, um den Vereinsmeister zu ermitteln.



Sportclub-Biker



Pia beim Techniktraining



Julian



schöne Aussichten



Gegenverkehr



Fabian



Hoch die Drahtesel



Mia rockt die Stiagn



Vivien



Bike-Teens auf der Rotwand



Luka



Jakob

SEKTION SKI ALPIN

Trockentraining

Mitte Juli begann auch in diesem Sommer die Vorbereitung auf den Skiwinter, das Trockentraining. Die Jugendlichen (Jahrgänge 2010-09-08-07) konnten heuer im Sommer bei Interesse 3x in der Woche eineinhalb Stunden lang ihre schon guten Fähigkeiten verbessern und Neues ausprobieren und dazulernen. Verschiedene Laufspiele, Sprints, Sprünge, Gleichgewichtstraining auf Slackline und labilen Unterlagen, Koordinationsübungen, Geschicklichkeitsparcours, Stabilisationsübungen, Krafttraining und zahlreiche andere Aktivitäten sollten dafür sorgen,

Bewegungsabläufe und (sport)motorische Grundfertigkeiten vielseitig zu schulen. Auch haben die Trainerinnen Lee Egarter und Martina Pfeifhofer einige Trainingsausflüge organisiert. Der erste davon fand im Juli im Abenteuerpark in Toblach statt. Einen Vormittag lang turnten die mutigen Wintersportler durch wackelige, kraftraubenden Hochseilbauten in teils schwindelerregender Höhe. Die jüngeren Kinder (Jahrgänge 2012-13-14-15) waren 1-2x pro Woche fleißig: Spiele in der Gruppe, kurze Stafeln und kleine Wettkämpfe durften hier natürlich nie fehlen! Viel Spaß und neue Bewegungserfahrungen wurden geboten. Das Trockentraining geht wie jedes Jahr bis zum Start der Skisaison weiter und es wird in den kommenden Wochen noch einige Highlights geben.



Ausdauertraining



Froschsprünge



Dehnen



Nadja und Martina



Hochseilgarten Einführung



Simon und Hannes



Magda und Lea wagen Parkour Nr. 7... schwierig...



schon eha weit obm... Max



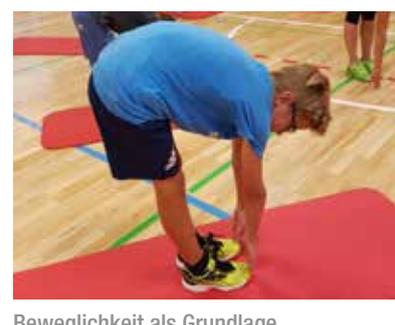
Laufübungen - Tiere nachahmen



Niklas



Ida beim Bankhupfn



Beweglichkeit als Grundlage für eine gesunde Haltung



Ninja Warrior Parcours



Karottenziehen



Schwungtuch



Gleichgewicht halten



Staffelspiel



Trockentraining Teens



Sprungleiter



Simon im Stangenwald



Auch unsere älteren Jugendskirennläufer Constantin Tschurtschenthaler, Fabian Rainer, Roman Watschinger und Thea Holzer bereiten sich mit Konditionstraining und Gletscherskitagen schon gewissenhaft auf den Winter vor. Während Thea ebenso wie Vera Tschurtschenthaler im kommenden Winter für den ASC Gsiesertal an den Start gehen wird, trainieren Fabian und Roman mit dem Kronplatz-Skiteam. Constantin Tschurtschenthaler trainiert und startet für das Trainingszentrum Drei Zinnen Dolomiten. Darüber mehr in unserem nächsten Bericht im Dezember!

SEKTION BREITENSPORT

Sommersportcamps

In den Sommermonaten hat der Verein wie bereits seit einigen Jahren wieder Camps für Kinder organisiert, insgesamt 5 Wochen. Die vielfältigen Angebote für Kinder im Grundschulalter wurden auch heuer wieder gut angenommen. So gab es im Juli eine Zirkuswoche und ein erstes Sportcamp, gefolgt von einer Parcours- und Orientierungslaufwoche, einem Fußballcamp und dem zweiten Sportcamp. Dank Sigrid Pfeifhofer, Nadine Happacher und Maria Holzer konnten die Kinder viele verschiedene Sportarten ausprobieren und eine tolle Zeit in der Gruppe verbringen: Tina aus Kaltern als Leiterin der Zirkuswoche zeigte akrobatische Kunststücke und stellte dafür ihre mitgebrachten Geräte zur Verfügung; Julia Innerhofer

gab den Kids beim Biken wertvolle Tipps; Moritz Happacher half auf der Slackline; Vera Tschurtschenthaler unterstützte in Boulderraum und Schwimmbad; Gabriel aus Olang baute atemberaubende Parcours und gab seine Parcours-Kenntnisse weiter. Agnes Tschurtschenthaler arbeitet an der Verbesserung der Lauftechnik der Teilnehmer, Franz Happacher schickte die Gruppe durch verschiedene Orientierungslauf-Aufgaben; die Fußball-Jungs Raphael Tschurtschenthaler und Max Egarter brachten den Kickern Ballgefühl bei und sorgten für faire Spiele. Auch allen Anderen, die dem Verein bei Organisation und Durchführung der Camps geholfen haben, deren Namen hier nicht steht, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

ZIRKUSWOCHE



Amy auf der Kugel



Damian auf dem Einrad



Vivien und Annika



Linda Hals über Kopf



Ausflug Helm



a netto Haufe

SPORTCAMP I



Beachvolley



die Gang



Bouldern



schwimmen



Biken



Brothers - Niklas und Moritz

PARCOURS- UND ORIENTIERUNGSLAUF



Conny, Elias und Max orientieren sich



Simon Holzer, Noah und Emil - obmo in negste Punkt fenn...



Orientierungslauf mit Franz Happacher



Hannes, Adam und Maurice



Die Gruppe der Parcours-und Orientierungslaufwoche 1

FUSSBALLCAMP



Alec und Nick



Teambuilding



Kicker Pause



Konditionstraining Erwachsene

Das Konditions- oder auch Zirkeltraining erlebte bereits seinen vierten Sommer in Folge und erfreute sich nach wie vor großer Beliebtheit. In den Sommerwochen Wochen wurde auf dem wunderbar gepflegten Rasen des Sextner Fußballplatzes – meist sogar barfuß – trainiert.

An dieser Stelle ein Dankeschön an den AFC Sexten für diese Möglichkeit. Auch weiterhin wird das Training stattfinden, bei dem jedermann und -frau mitmachen kann. Unverbindliche Infos und Anmeldungen bei Martina Pfeifhofer (338 231 7997).



auf dem Fußballplatz



Liegestütz



Ariane

TENNIS
Yannik Sinner

Fast haben wir uns schon daran gewöhnt: Yannik, der junge Rotschopf – wie er oft genannt wird - liefert weiterhin konstant Leistungen auf höchstem Niveau. Im Februar dieses Jahres schaffte er es bereits unter die Top 350 Tennis Spieler der Welt. Seitdem klettert er die Rangliste immer weiter nach oben. Im Juli, noch einen

Monat vor seinem 18. Geburtstag schafft er es erstmals unter die 200 Besten und Ende August rangiert er auf der unglaublicher 131.!!! Position in der ATP-Weltrangliste. Ihn und sein Team interessiert die Platzierung allerdings nicht vordergründig. Er will Erfahrungen sammeln und viele gute Matches spielen. Derzeit tut er das bei der Quali für die U.S. Open in New York.

Text: Martina Pfeifhofer
Fotos: Elisabeth Egarter, Sigrid Pfeifhofer, Maria Holzer



Obopuschtra Jugend

Die Obopuschtra Jugend stellte in der Saison 2018/19 insgesamt 16 Mannschaften mit fast 300 Kindern. Etwa 65 Kinder und Jugendliche kamen dabei aus Sexten.

Junioren (Jahrgänge 2000-2003): die Truppe um Trainer Trenker Klaus war durchwegs um 2-3 Jahre jünger als alle anderen gegnerischen Teams. Trotzdem war die Saison von extremem Zusammenhalt und von Trainingsfleiß geprägt. Dies schlug sich dann im Frühjahr auch bei den Resultaten nieder, wo man schlussendlich in 10 Spielen 11 Punkte holen konnte und den 9. Platz belegte.

Die B-Jugend (Jahrgang 2004) hat sich als Tabellenzweiter nach der Hinrunde für die ELITE-Gruppe der besten Teams Südtirols qualifiziert und dort bis zum Schluss um die Meisterschaft mitgespielt. Am letzten Spieltag war die Mannschaft um Trainer Fritz Lercher und Christian Oberhofer zu Gast bei Tabellenführer Milland und konnte mit einem Sieg den Meistertitel holen. Es war ein tolles Spiel auf Augenhöhe, welches am Ende jedoch nicht mit 3 Punkten belohnt wurde. Die 0 zu 1 Niederlage bedeutete am Ende Rang 3 in der Abschlusstabelle. Bravo der Mannschaft und den Trainern Fritz und Christian.



B-Jugend

U-13 (Jahrgang 2005): Die U-13 wurde von Carlo Sommadossi trainiert und belegte nach 18 Spieltagen und mit 27 Punkten den 3. Tabellenrang.



U-13

U-12 (Jahrgang 2006): Die U-12 spielte in Toblach und wurde nach 17 Siegen, 1 Unentschieden und keiner einzigen Niederlage souverän Pustertaler Meister. Gratulation an die Truppe von Renzo De Nitto und Huber Stoll



U-12

U-11 (Jahrgang 2007): Bei der U-11 waren 3 Mannschaften der Obopuschtra Jugend eingeschrieben. Dabei landeten die Obopuschtra TIGER am Ende mit 27 Punkten auf dem 3. Tabellenrang und die Obopuschtra LÖWEN mit 14 Punkten auf dem 7. Platz. Die Obopuschtra Gitschn spielten außer Konkurrenz mit und sammelten erste Erfahrungen auf dem Fußballplatz.



U-11

U-10 (Jahrgang 2008): Die Obopuschtra PUMAS konnten sich nach einer großartigen Hinrunde für die Leistungsklasse A qualifizieren. Dort konnten sie sich mit den besten Teams des Pustertales messen. Hier bezahlte die Truppe um Coach Stefan Passler allerdings Lehrgeld und landete ohne Punkte am Tabellenende. Trotz allem war dies eine tolle Erfahrung, wo die Jungs sich weiterentwickeln konnten.

Die Obopuschtra PANTHER hingegen landeten in der Leistungsklasse C mit 10 Punkten aus 6 Spielen auf dem 3. Tabellenrang.

U-9 (Jahrgang 2009): In dieser Kategorie war man ursprünglich mit 3 Mannschaften in die Meisterschaft gestartet. Die Obopuschtra HAIE haben sich jedoch wegen Problemen mit einigen Eltern aus Innichen nach der Hinrunde zurückgezogen. Die Sextner Kinder spielten somit in der Rückrunde mit den Obopuschtra KOBAS in Nierdorf und landeten am Ende mit 16 Punkten auf dem 6. Tabellenplatz.



U-9

U-8 (Jahrgänge 2010 – 2012): Die insgesamt fünf U-8 Mannschaften der Obopuschtra Jugend nahmen an 10 Turnieren teil, wobei nicht das Ergebnis im Vordergrund stand. Viel mehr galt es hierbei erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen zu sammeln um so in den Fußballsport hineinzu schnuppern.



U-8

Ballspiele (Jahrgänge 2012 – 2013)
Wie auch in den letzten Jahren konnten die ganz Kleinen einmal in der Woche mit Martina Pfeifhofer erste Erfahrungen mit dem Ball sammeln. Den Schwerpunkt legte Martina dabei auf eine vielseitige Grundausbildung im laufen, rollen, werfen und springen.



Gruppe Ballspiele

Für die kommende Saison 2019/20 wurden folgende 16 Obopuschtra Mannschaften zu den verschiedenen Meisterschaften angemeldet.

- 4 x U8- Mannschaften
- 2 x U9-Mannschaften
- 3 x U10-Mannschaften
- 2 x U11-Mannschaften
- 1 x U12
- 1 x U-13
- 1 x B-Jugend
- 1 x A-Jugend
- 1 x Junioren

	Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkt.
1 • Tscherm's Marling	10	9	0	1	36 : 11	25	27
2 • Klausen	10	8	0	2	29 : 5	24	24
3 • Feldthurns	10	6	1	3	31 : 17	14	19
4 • Plose	10	6	1	3	24 : 17	7	19
5 • Wengen	10	5	0	5	17 : 14	3	15
6 • Kiens	10	5	0	5	30 : 29	1	15
7 • Schlern	10	4	2	4	21 : 16	5	14
8 • Bozner Boden	10	4	0	6	27 : 29	-2	12
9 • OBOPUSCHTRA JUGEND	10	3	2	5	15 : 25	-10	11
10 • Pfalzen	10	1	2	7	7 : 30	-23	5
11 • Pichl Gsies	10	0	0	10	11 : 55	-44	0
Gesamt-Tore: 248		Tore /Spiel: 4,51					

Abschlusstabelle Junioren 2018-19

	Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkt.
1 • ASV Milland	11	8	1	2	33 : 17	16	25
2 • Oltresarco Juve	11	7	2	2	36 : 8	28	23
3 • OBOPUSCHTRA JUGEND	11	5	5	1	26 : 9	17	20
4 • Schlern	11	6	2	3	34 : 20	14	20
5 • Feldthurns	11	6	1	4	26 : 24	2	19
6 • Auswahl Ridnauntal	11	6	1	4	32 : 31	1	19
7 • Napoli Club	11	5	2	4	31 : 23	8	17
8 • Gsiesertal	11	4	2	5	27 : 26	1	14
9 • SPG Eggental	11	4	1	6	23 : 38	-15	13
10 • Freienfeld	11	2	4	5	14 : 18	-4	10
11 • Jugend Neugries	11	2	0	9	27 : 51	-24	6
12 • US Alta Badia	11	0	1	10	14 : 58	-44	1
Gesamt-Tore: 323		Tore /Spiel: 4,89					

Abschlusstabelle B-Jugend 2018-19

	Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkt.
1 • SSV Bruneck	15	13	1	1	91 : 17	74	40
2 • SPG Gsies	15	12	2	1	57 : 18	39	38
3 • ASV St. Lorenzen	15	9	2	4	85 : 30	55	29
4 • US Alta Badia	15	8	2	5	71 : 23	48	26
5 • SPG Gais/Uttenheim	15	7	2	6	55 : 53	2	23
6 • OBOPUSCHTRA KOBRAS	15	5	1	9	35 : 55	-20	16
7 • Team 4	15	3	2	10	27 : 76	-49	11
8 • ASV Percha	15	1	0	14	16 : 115	-99	3
9 • OBOPUSCHTRA GITSCHN AK	0	0	0	0	0 : 0	0	0

Abschlusstabelle U-9 2018-19



Amateurligamannschaft 2018/19

2. Amateurliga

Auch für die 1. Mannschaft des AFC Sexten, welche seit der Saison 2016/17 in der 2. Amateurliga spielt, ging ein durchaus erfolgreiches Fußballjahr zu Ende. Mit 6 Siegen, 8 Unentschieden und 8 Niederlagen klassierte man sich im Mittelfeld der Tabelle. Meister wurde in souveräner Weise die Mannschaft vom ASV Lüsen, welche in der gesamten Saison (22 Spiele) nur eine Niederlage hinnehmen musste.

Highlight des Jahres war aber sicherlich der Derby-Erfolg über den AFC Hochpustertal. Zum ersten Mal überhaupt standen sich die beiden Mannschaften in einem Pflichtspiel gegenüber. Während man im Hinspiel in Sexten den Gegner mit 5-1 nach Hause schickte, gab es im Rückspiel ein leistungsgerechtes 1-1 unentschieden.

Hat man in der abgelaufenen Saison den 7. Platz belegt, so will man es in der kommenden Saison noch besser machen. Seit 22. Juli ist die Mannschaft um Trainer Bernd Mair aus Olang wieder im Training, um für die Saison 2019/20 voll angreifen zu können. Viel Erfolg!

Wir hoffen auch heuer wieder auf eine erfolgreiche Fußballsaison und wünschen den Spielern und Trainern alles Gute.



Weihnachtsfeier der 1. Mannschaft im Berghotel Tirol – Danke an Walter für die Einladung

	Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkt.
1 • ASC Mareo St.Vigil	6	4	0	2	21 : 13	8	12
2 • ASV Terenten	6	4	0	2	18 : 16	2	12
3 • Obopuschtra Panther	6	3	1	2	22 : 19	3	10
4 • SPG Gais/Uttenheim	6	3	1	2	17 : 18	-1	10
5 • SSV Mühlwald	6	2	1	3	16 : 15	1	7
6 • ASV Reischach weiss	6	1	3	2	11 : 12	-1	6
7 • ASV Stegen II	6	1	0	5	16 : 28	-12	3
8 • spielfrei	0	0	0	0	0 : 0	0	0
Gesamt-Tore: 121		Tore /Spiel: 5.76					

Abschlusstabelle U-10 LK-C 2018-19

	Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkt.
1 • ASV Dietenheim/Aufhofen	16	15	0	1	62 : 9	53	45
2 • Team 4	16	9	4	3	31 : 22	9	31
3 • OBOPUSCHTRA TIGER	16	8	3	5	33 : 25	8	27
4 • Teldra Jugend	16	7	5	4	27 : 20	7	26
5 • SSV Taufers	16	6	4	6	14 : 19	-5	22
6 • Teldra Jugend Schwarz	16	3	6	7	22 : 26	-4	15
7 • OBOPUSCHTRA LÖWEN	16	4	2	10	21 : 36	-15	14
8 • SPG Rasen/Antholz	16	4	0	12	19 : 37	-18	12
9 • ASC Mareo Raiffeisen	16	3	2	11	14 : 49	-35	11
10 • OBOPUSCHTRA GITSCHN	0	0	0	0	0 : 0	0	0
Gesamt-Tore: 243		Tore /Spiel: 3.38					

Abschlusstabelle U-11 2018-19

	Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkt.
1 • OBOPUSCHTRA JUGEND	18	17	1	0	93 : 6	87	52
2 • Kronteam	18	13	1	4	70 : 40	30	40
3 • ASV Dietenheim/Aufhofen	18	12	0	6	64 : 36	28	36
4 • US Alta Badia	18	9	1	8	43 : 71	-28	28
5 • SPG Terentent/Pfalzen	18	4	2	12	24 : 57	-33	14
6 • Team 4	18	3	1	14	17 : 52	-35	10
7 • PRO Team	18	2	0	16	26 : 75	-49	6
Gesamt-Tore: 337		Tore /Spiel: 5.35					

Abschlusstabelle U-12 2018-19

	Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkt.
1 • ASV Natz	18	18	0	0	104 : 14	90	54
2 • SPG Rasen/Antholz	18	9	4	5	51 : 43	8	31
3 • OBOPUSCHTRA JUGEND	18	7	6	5	35 : 30	5	27
4 • ACD Val Badia	18	5	5	8	32 : 57	-25	20
5 • Kronteam	18	5	4	9	46 : 65	-19	19
6 • JF Taufra/Ahm	18	3	4	11	29 : 52	-23	13
7 • ASC Mareo Raiffeisen	18	2	5	11	32 : 68	-36	11
8 • US La Val AK	0	0	0	0	0 : 0	0	0
Gesamt-Tore: 329		Tore /Spiel: 5.22					

Abschlusstabelle U-13 2018-19

Freiwillige Feuerwehr Moos

Das erste Halbjahr ist vorbei und wir ziehen kurz Bilanz über unsere Beteiligung am Dorfgeschehen: 18 Einsätze, 15 Gruppenübungen, 2 Gemeinschaftsübungen mit der Nachbarwehr Sexten, 11 Atemschutzübungen und 5 Dienste bei öffentlichen Veranstaltungen.

Besonders bei technischen Hilfeleistungen nimmt die Zahl der Einsätze Jahr für Jahr zu. So mussten wir etwa zu Unfällen, Rohr- und Wasserrohrbrüchen in Heizungsräumen und Überflutungen durch starke Unwetter ausrücken. Die Schnee- und Regenniederschläge traten in letzter Zeit oft in ungewohnter Heftigkeit auf. In deren Folge kam es auch zu einigen Vermurungen und Lawinen-Abgängen in unserem Einsatzgebiet. Durch die steigenden Besucherzahlen in unserem Dorf sind es aber immer öfter auch Touristen, die uns über die Landesnotrufzentrale 112 zu unkonventionellen Einsätzen rufen: So mussten wir schon entlaufende Hunde und sogar Pferde, die sich spät in der Nacht aus der Koppel befreit haben sollen, wieder einfangen. Wir mussten Wanderern helfen, die sich an Kühen die auf dem Wanderweg standen nicht vorbeitrauten. Oder ein deutsches Busunternehmen etwa verlor seinen großen Anhängerwagen unterhalb des Hotel Rainer, ohne es im ersten Moment zu bemerken. Und auch die Verstopfung der Kanalisation unterhalb des Campingplatzes samt der dadurch verursachten Verschmutzung der Fahrbahn mussten wir beseitigen.

Vereinzelt kam es aber auch zu Brandeinsätzen, wo einmal mehr die Wichtigkeit der beiden Wehren von Sex-

ATEMSCHUTZÜBUNG



ten und Moos ersichtlich wurde. Mitten in Moos kam es einmal zu einem Kamin- und ein anderes Mal zu einem Sauna-Brand, wo jeweils nur durch schnelles Eingreifen noch viel Schlimmeres verhindert werden konnte.

Um für all diese abwechslungsreichen Einsätze auch stets gerüstet zu sein, sind Aus- und Fortbildungen unerlässlich. Parallel versuchen wir auch unseren Fuhr- und Gerätepark immer auf dem neuesten Stand zu halten. Ebenso wichtig ist jedoch auch die Zusammenarbeit mit allen lokalen Betrieben, um wichtige Informationen für eventuelle Einsätze verfügbar zu haben und im Ernstfall nutzen zu können. Aus diesem Anlass möchten wir die Bürger von Sexten und Moos motivieren, sich bei den jeweilig zuständigen Wehren zu melden um eventuelle Übungen in unsere Übungskalender einbringen und zu gegebener Zeit durchführen zu können.

Die Feuerwehr Moos, bedankt sich für die freundliche Unterstützung bei der Bevölkerung: für die Zuweisung der 5% Promille bei der Steuererklärung, die unterstützenden Spenden, als auch die Zuwendungen bei unserer alljährlichen Kalenderaktion.





Saunabrand



Einsatz verstopfte Kanalisation



Einsatz Verkehrsunfall



Einsatz verstopfte Kanalisation



Technische Übung unter Atemschutz



Übung Höhenrettung



Übung Menschenrettung



Ordnungsdienst Dolomiti Superbike



Übung Personenrettung aus Schacht



Übung Wasserentnahme



Das Mundartbuch „Segschta Wourtschätze“

MITTEILUNG: Jeder/e interessierte Ortsansässige kann im Meldeamt der Gemeinde kostenlos ein solches Buch abholen.

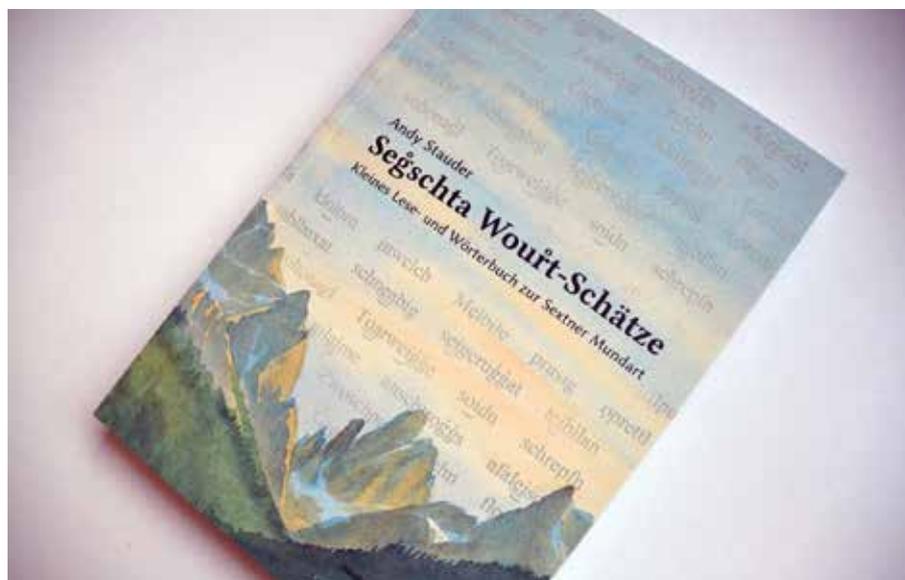
Ebenso alle heimatfernen SextnerInnen, welche bei den Heimattagen 2019 nicht nach Sexten kommen konnten, können gratis ein Buch erwerben, indem sie es selbst holen oder von Verwandten holen lassen.

Wir wünschen allen beim Lesen und Studieren der verschiedenen Begriffe viele Aha- Erlebnisse.

Für den HPV Sexten
Regina Stauder



Andy bei der Präsentation



Olte Gietschn = Frühlingskuhschellen

Gewohnte Qualität, mehr Auswahl ... im neuen Geschäftslokal!



NEU EIN-GERICHTET



Jetzt noch mehr Auswahl an Top-Produkten. Besuchen Sie uns in unserem neu eingerichteten Geschäft mit Schaufenster zur Produktion. Sexten, Schießstandweg 6.

Wir freuen uns auf Sie!



Sexten, Schießstandweg 6 . Tel. 0474 710251 . www.kaeserei-sexten.com

Seniorenwohnheim Innichen

Aktivitäten im Sommer 2019

Im Seniorenwohnheim gab es in der letzten Zeit wieder einige Angebote, die den Alltag der Bewohner bereichert und verschönert haben.

Musik und Gesang

Die „Gitarrenquäler“ musizierten und sangen für uns, und das gute Wetter ließ es zu, dass wir uns im Garten aufhalten und die Senioren sich an den verschiedensten Liedern und Melodien erfreuen konnten. Als Geschenk gab es für jeden der Gruppe eine Sitzaufgabe – von unseren Bewohnern handgewebt.



Die Gruppe „Gitarrenquäler“ beim Spiel im Freien

Unsere Bienen

Passend zum Jahresthema gab es im Juli einen Vortrag von Peter Senfter über das Leben und die Aufgaben der Bienen. Viele der Senioren betreuten in jungen Jahren selber Bienenstöcke und dem Imker Peter ist es gelungen, Erinnerungen zu wecken und uns zu begeistern für das Thema, auch anhand seiner persönlichen Ausführungen und eines lehrreichen Kurzfilms.

Rechtzeitig dazu blühten auch die ersten Blumen unserer Bienenweide, die wir im Mai mit Peters Hilfe angelegt haben. Es ist eine besondere Freude, die Vielfalt und



Unsere Blumenwiese in voller Pracht

Farben der Blumen zu beobachten, die Bienen und die Schmetterlinge. Gar einige Menschen bleiben stehen zum Bestaunen und Fotografieren. Möge diese Wiese ein kleiner Beitrag sein zum Schutz und Erhalt der Bienen und Artenvielfalt.

Heimfest

Ende Juli gab es das traditionelle Sommerfest, das wir wegen des Schlechtwetters im Haus feierten. Nach der Messfeier in der Kapelle mit Pfarrer Oberhammer und dem Mitarbeiterchor gab es für Alle ein gutes Mittagessen und einen besonders schön hergerichteten Nachtsch. Die „Jung Puschtra“ spielten zum Tanz – und wie schon lange nicht mehr, haben die Senioren diese Gelegenheit genutzt. Es war ein sehr gelungenes und harmonisches Fest.

Besuch der Bäuerinnen

Am Hochfest Maria Himmelfahrt besuchten uns wie jedes Jahr die Frauen der Bäuerinnenorganisation, um unseren Bewohnern ein Kräutersträußchen zu überreichen. Über diesen schönen Brauch freuen sich Frauen wie Männer immer sehr und an dieser Stelle sei der SBO einmal herzlich für diese Aktion gedankt.



Ein Kräutersträußchen für Hubert Watschinger

Geburtstagsgruß

Der 15. August war auch ein Anlass, Frau Irma Crepez Holzer zu ihrem Geburtstag zu besuchen. Sie bäckt für viele Bewohner des Seniorenwohnheimes zu deren jeweiligen Geburtstag einen Kuchen. So konnten wir ihr auch einmal eine Freude bereiten und haben einen sehr lustigen geselligen Nachmittag verbracht. Danke Frau Irma für Ihren wertvollen Dienst.



Geburtstagsüberraschung unserer Senioren bei Frau Irma Crepez Holzer

Barbara Brugger

KVV Ortsgruppe Sexten

Jahreshauptversammlung

Der Ausschuss der KVV Ortsgruppe Sexten lud seine Mitglieder am Mittwoch, 5. Juni 2019 zur Jahreshauptversammlung ins „Unterstiendler“-Haus ein. Die Vorsitzende Irmgard Holzer Pfeifhofer konnte an die 20 Mitglieder, Frau Monika Tschurtschenthaler als Vertreterin der Gemeinde Sexten und Herrn Irenberger als Vertreter des Bezirksausschusses begrüßen.

Nach dem Verlesen des Tätigkeits- und des Kassaberichtes konnte sie 3 Personen für eine langjährige Mitgliedschaft auszeichnen. Herr Lanzinger Josef wurde für 40 Jahre, Frau Katharina Tschurtschenthaler Pfeifhofer und Frau Maria Summerer Rogger für jeweils 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Ein weiterer Hauptpunkt dieser Versammlung war die Neubestellung des Ortsausschusses. 7 von den 8 Ausschussmitgliedern hatten sich zur Wiederwahl bereit erklärt, 1 Person trat aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl an. Die Wahl erfolgte durch Handaufhalten und brachte ein einstimmiges Ergebnis.

Folgende Personen gehören dem neuen Ortsausschuss an:

- Irmgard Holzer Pfeifhofer
- Bernadette Fuchs
- Gertraud Happacher Seeber
- Irmgard Seiwald Tschurtschenthaler
- Ingrid Watschinger
- Josef Weger
- Paul Stauder

Anschließend an den Wahlvorgang bedankten sich die gewählten Personen für das erneute Vertrauen und man ging zum gemütlichen Teil über. Bei Ziehharmonikaklängen, dargebracht von Lukas und Paul, wurden Kaffee und Tee, Gebäck und Brötchen serviert.



Wallfahrt nach Maria Luggau

Am 28. Juli 2019 machten sich die Sextner*innen zum 39-sten Mal auf den langen Pilgermarsch zur Gottesmutter von Maria Luggau. Dieser gemeinsame Pilgertag bot auch wieder viele Möglichkeiten, über persönliche Anliegen nachzudenken und diese vor die Gottesmutter von Maria Luggau zu tragen. Die wunderschönen Anstecker für die Wallfahrt wurden heuer von Michl Tschurtschenthaler angefertigt.



Foto: Christine Watschinger

Die Entstehung der Wallfahrtskirche von Maria Luggau beruht auf einer Vision der Bäuerin Helena. Die Gottesmutter war Helena (1513) auf dem Weizenacker im Traum erschienen. Helena wurde von Maria aufgefordert, eine Kapelle zu ihren Ehren zu errichten.

Heuer nahmen, trotz des schlechten Wetters, 21 Pilger*innen am 12 stündigen Fußmarsch teil. Ein Bus brachte die Teilnehmer*innen zum Kreuzbergpass. Von dort wanderten sie über die 2.678 Meter hohe Pfannspitze oder als Alternative über die „Malga Silvella“ über den Karnischen Höhenweg zur Filmoorhütte. Um 12.30 trafen die Pilger*innen am Klafsee ein. Von hier aus wurde bis zur Ortschaft Obertilliach das Rosenkranz-

gebet gesprochen. Eine kurze Wetterbesserung gab es kurz nach dem Rosenkranzgebet. Der letzte Abschnitt des Pilgerweges (12 km) führte von Obertilliach bis Maria Luggau. Ab dem Treffpunkt „Wacht“ wurde der Pilgerweg bis zur Basilika gemeinsam mit den Personen, die mit dem Bus angereist waren, fortgesetzt.

In der Basilika von Maria Luggau feierte der Herr Dekan Andreas Seehauser einen Bitt- und Dankgottesdienst.

Ein großes Dankeschön gilt Josef Tschurtschenthaler und Markus Gatterer für die Organisation der Wallfahrt und Michl Tschurtschenthaler für das Anfertigen der Anstecker.

Johanna Kiniger



Foto: Josef Tschurtschenthaler

Sextner Heimattage 2019

Großes Fest für heimatferne Sextnerinnen und Sextner – Gottesdienst und Heimatabend

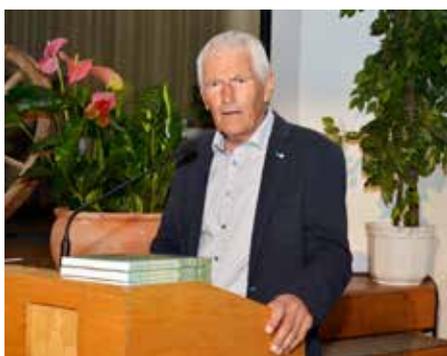
Unter dem Motto „Widdramo ham af Segschtn“ trafen sich am Pfingstwochenende über 200 Sextnerinnen und Sextner aus aller Welt zu den Heimattagen in ihrer Ursprungsgemeinde. Es war nicht nur ein Wiedersehen mit Familienangehörigen und Freunden, als vielmehr die Rückkehr zu den eigenen Wurzeln und das Heimkommen in die vielgeliebten Berge.

Das Tal hatte sich herausgeputzt für die Heimkehr der Ortskinder aus nah und fern und sogar der Sextner Himmel grüßte mit prächtigem Sommerwetter. Nach dem

Empfang mit Umtrunk und einheimischen Köstlichkeiten vor der alten Volksschule, wurden die Heimatfernen von der Schützenkompanie in die Pfarrkirche begleitet, wo Pater Markus (Erich Rauchegger) mit Dekan Andreas Seehauser den Dankgottesdienst zelebrierte, der vom Kirchenchor Sexten musikalisch umrahmt wurde.

Mit einem Ständchen am Sottla Eggile entbot die Musikkapelle Sexten ihren musikalischen Willkommensgruß. Gemeinsam zogen die Festgäste auf dem Prozessionsweg zum Haus Sexten, wo die Sextner Jungmusikanten aufspielten.





„Der Tag heute ist für mich ein besonders erhebender Moment“ sagte die Obfrau des Heimatpflegevereins Sexten, Regina Senfter in ihrer Grußansprache, in dessen Händen die gelungene Gesamtorganisation der Veranstaltung lag. Sie dankte der Gemeindeverwaltung und den Sextner Vereinen für die wertvolle Zusammenarbeit. Nur gemeinsam sei es möglich gewesen, so ein Fest auf die Beine zu stellen.

Erich Achmüller, der Vorsitzende von „Südtiroler in der Welt“ lobte die Initiative, die gerade von Menschen fern der Heimat sehr geschätzt werde. „Bei der Rückbesinnung auf unsere Ursprünge entsteht Gemeinschaft neu“ sagte Landesrätin Waltraud Deeg und überbrachte gleichzeitig den Gruß der Südtiroler Landesregierung. „Heimat ist dort, wo die Bäume mich kennen und ich die Bäume – Heimat ist wo das Herz zuhause ist“ interpretierte Claudia Plaikner, die Obfrau des Südtiroler Heimatpflegeverbands den Heimatbegriff.

Bürgermeister Fritz Egarter freute sich, nach dem letzten Treffen vor acht Jahren erneut viele Sextnerinnen und Sextner von auswärts begrüßen zu dürfen. Er nahm den festlichen Rahmen zum Anlass um Ing. Ernst Watschinger für seine großen Verdienste um Sexten und das Land Südtirol zu danken und ihn mit der Sextner Eh-

rennadel auszuzeichnen (siehe getrennten Bericht).

Ein besonderer Schwerpunkt bei den Heimattagen galt der eigenwilligen Sextner Mundart. Neben alten originellen Gedichten, die von Schulkindern vorgetragen wurden, stellte Andy Stauder sein neues Dialektbuch „Segscha Wourtschätze“ vor. Während seiner Recherche hatte er weit über tausend Personen zum Sextner Wortschatz und der Bedeutung alter, beinahe schon vergessener Ausdrücke befragt, die nur in Sexten gebräuchlich waren. Jede Sextner Familie kann sich das Buch in der Gemeinde kostenlos abholen.

Die Wiedersehensfeier im Haus Sexten mit musikalischen Einlagen von „Rudi und seinem Sextner Trio“ bot auch Raum für die Erfahrungsberichte einzelner Heimatferner. Heinrich Innerkofler, der seit bald 60 Jahren in Deutschland lebt, beteuerte in bewegenden Worten, dass die Heimat Sexten lebenslang in seinem Herzen brenne und er sich gerade jetzt im Alter vermehrt hierher zurücksehne. Danach erfolgte die Prämierung des Ratespiels „Kennst Du Deine Heimat“ mit vielen schönen Sachpreisen bevor die „Oubopuschtra Tanzlmusik“ für die Gäste bis weit in den Abend zum Tanz aufspielte.

Christian Tschurtschenthaler

Ing. Ernst Watschinger mit Sextner Ehrennadel ausgezeichnet

„Mit Ernst Watschinger ehrt Sexten heute eine landesweit herausragende Persönlichkeit“ erklärte Bürgermeister Fritz Egarter in seiner Laudatio anlässlich der Überreichung der Ehrennadel der Gemeinde an seinen verdienten Sextner. Der Festakt fand im Rahmen der Sextner Heimattage am Pfingstsamstag, 8. Juni statt.

Watschinger, der 1926 in Sexten geboren wurde, baute im Südtirol der Nachkriegszeit den Sonderbetrieb für Bodenschutz, Wildbach- und Lawinenverbauung auf und war jahrzehntlang dessen Chefingenieur. Als versierter Techniker beriet er mit Dr. Ing. Robert Preyer die Mitglieder der Zwölferkommission und legte so den Grundstein für die erweiterten Zuständigkeiten des Landes für Wildbach- und Lawinenverbauung. Wesentlichen Anteil hatte Watschinger auch am Zustandekommen des Wassernutzungsplanes zwischen Staat und Land. Dadurch konnten weitere Großwasserspeicher abgewendet werden. Die gelungene Talferregulierung in Bozen samt Naherholungszone beispielsweise ist Ing. Ernst Watschinger zuzuschreiben. Die lawinenbauliche Absicherung des Brennergebietes zählt genauso zu den Verdiensten Watschingers.

„Wenn Sexten beim Jahrhundertunwetter von Ende Oktober 2018 größtenteils von Schlimmerem verschont geblieben ist, so ist dies der Weitsicht von Chefingenieur Ernst Watschinger zu verdanken, der die Bäche in Sexten nach der Überschwemmungskatastrophe 1965/66 großzügig mit Rückhaltebecken und Staumauern verbauen ließ“, so der Bürgermeister.

Während Ernst Watschinger den Eintrag ins goldene Buch der Gemeinde Sexten vollzog, zollten ihm die vielen Festgäste im Kongresshaus Sexten euphorischen Applaus.

Christian Tschurtschenthaler



Fotos: Tschurtschenthaler Christian

„Lesen, Wissen und ... Gewinnen!“

Bereits zum siebten Mal wurde im Schuljahr 2018/19 von der Schulbibliothek Medientreff 3 ein Lesewettbewerb für Schüler/-innen der WFO und der Mittelschule abgehalten. Zu jedem gelesenen Wettbewerbsbuch mussten die Schüler/-innen zehn Quizfragen beantworten, mindestens sechs davon richtig. Insgesamt wurden 842 Quiz zu Büchern positiv bewertet.

Die Hauptpreise (Mediengutscheine im Gesamtwert von Euro 300,00 pro Schule) stellte die Raiffeisenkasse Hochpustertal zur Verfügung. Sie wurden folgendermaßen vergeben:

Die/Der Schülerin/Schüler der WFO, die/der die meisten Bücher gelesen hatte, sowie die/der Zweit- und Drittplatzierte erhielten jeweils einen Athesia-Mediengutschein, und zwar im Wert von 100,00 Euro, 60,00 Euro und 40,00 Euro. Für den Restbetrag wurden Gutscheine bei der Bäckerei Trenker und Athesia Innichen angekauft und verlost.

Auch in der Mittelschule bekamen die/der Erst- und Zweitplatzierte jeweils einen Athesia-Mediengutschein im Wert von 80,00 Euro bzw. 50,00 Euro. Die/Der jeweils fleißigste Leserin/Leser der restlichen Klassen wurde mit einem Athesia-Mediengutschein im Wert von 30,00 Euro belohnt.

Die Abschlussveranstaltung des Lesewettbewerbs fand wie üblich im Josef-Resch-Haus statt. Anwesend waren neben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Wettbewerb und den sie begleitenden Lehrpersonen die Direktorin des Schulsprengels Innichen Aloisia Obersteiner, der Direktor der WFO Markus Hilber, die Schulleiterin der WFO Veronika Schönegger, die Bibliothekarin der Schulbibliothek Medientreff 3 Eva Pau sowie die Mitglieder des Bibliotheksteams Anna Happacher, Lisbeth Holzer und Ingrid Patzleiner. Die Hauptpreise gewannen folgende Schülerinnen und Schüler:



MS Innichen

- **1. Platz**, Mediengutschein (€ 80,00):
(2B) Magdalena Lieto
- **2. Platz**, Mediengutschein (€ 50,00):
(1B) Greta Lechner
- **Gewinner/-in der jeweiligen Klasse**, Mediengutschein (€ 30,00):
(1A) Lara Panu Careddu
(1C) Laura Schönegger
(2A) Theresa Totmoser
(3A) Miriam Zacher
(3B) Pia König

WFO Innichen

- **1. Platz**, Mediengutschein (€ 100,00):
(2A) Rebekka Tschurtschenthaler
- **2. Platz**, Mediengutschein (€ 60,00):
(2A) Noemi Urso
- **3. Platz**, Mediengutschein (€ 40,00):
(1A) Jasmina Pattis

Für alle anderen Teilnehmer/-innen der MS und WFO gab es die Möglichkeit, bei der anschließenden Verlosung einen der zahlreichen Sachpreise zu gewinnen. Folgende einheimische Betriebe stellten verschiedene Gutscheine zur Verfügung:

- Raiffeisenkasse Hochpustertal Innichen
- Sexten AG – Funbob Haunold
- Pizzeria Erich, Sexten
- Restaurant Pizzeria Acquafun, Innichen
- Erlebnisbad Acquafun, Innichen
- Pizzeria Helmhotel, Vierschach
- Café Silvia, Innichen
- Eisdiele Cristallino, Toblach
- Bäckerei Trenker, Innichen

Die gesamte Veranstaltung wurde musikalisch mit großem Erfolg vom Ensemble der Mittelschule Innichen unter der Leitung von Frau Roberta Webhofer umrahmt. Ihr und den Schülerinnen und Schülern des Ensembles und auch all jenen, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, sei herzlichst gedankt.

Bibliotheksteam MS Innichen



Schulstufenübergreifendes Projekt mit Kindergarten Sexten/Moos:

Eine besondere Reise um die Welt

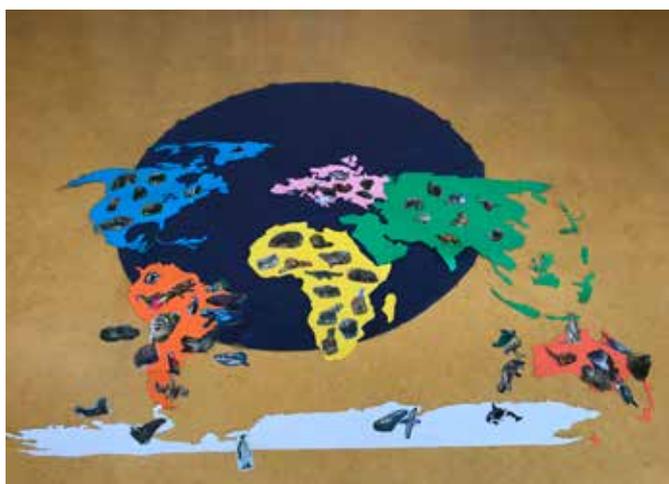
Die Klasse 3A begab sich heuer zusammen mit den Kindern des Kindergartens Moos auf eine ganz besondere Reise um die Welt...

Gemeinsam mit Prof. Holzer Simone haben wir uns im Geographieunterricht auf dieses Projekt vorbereitet und uns mit dem Leben auf den sieben Kontinenten genauer auseinandergesetzt.

Am Dienstag, den 12. März 2019 stand das erste Highlight an, wir durften im Kindergarten Moos zu Besuch sein. Der ganze Tag stand unter dem Thema: „*Unsere Erde, Kontinente, Tiere & Menschen*“.

Wir präsentierten den gespannten Kindergartenkindern mit einem selbstgemachten Legebild der Erde, einen Kontinent nach dem anderen. Interessant fanden die Kinder vor allem die zahlreichen Tiere, die auf den verschiedenen Kontinenten leben. Wir zeigten den Kindern Bilder dieser Tiere und erzählten von deren Besonderheiten.

Es war ein wunderschönes Erlebnis, wir hatten aufmerksame kleine Zuhörer, eine herzliche Atmosphäre, freudestrahlende Kinderaugen... Wir Oberschüler genossen es, einen ganzen Vormittag lang wieder Kind zu sein ☺



Am Donnerstag, den 23. Mai fand dann der zweite Teil unseres Projektes statt: „*Bewegen in bekannten und fremden Gebieten*“: Gehen, Laufen, Klettern, Rollen, Springen und Spielen in der Turnhalle. Berge überwinden, in Flüssen schwimmen, über Straßen hüpfen und durch Tunneln kriechen, Tiere nachahmen und vieles mehr.

Durch diesen dynamischen Vormittag hat auch uns unsere ehemalige Sportlehrerin Renate Schäfer geführt, was uns besonders gefreut hat. Jedes Kindergartenkind durfte sich einen Schüler/eine Schülerin als Tutor/in aussuchen, der/die ihm an diesem Vormittag zur Seite stand

und gemeinsam ein Team bildete. Wir tanzten zusammen, machten lustige Spiele und absolvierten einen besonderen Staffellauf, bei dem die Tiere den bewohnten Kontinent zuzuordnen waren. Gemeinsam durchlebten wir auch einen aufregenden Abenteuer Parcours und hatten jede Menge Spaß!!



Klasse 3A WFO Innichen

Dieses Projekt war eine besondere Bereicherung für uns alle: Kindergartenkinder, pädagogische Fachkräfte, Schüler*innen und Lehrperson. Es war beeindruckend zu sehen wie ausgeprägt die - von der Wirtschaft und im Job so geforderten - sogenannten *social skills*, die sozialen Kompetenzen unserer Schüler*innen sind. Ihre Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit den Kleinkindern waren wirklich beeindruckend!

Gerade in solchen Projektsituationen, außerhalb des normalen Schulalltags, kann man als Lehrperson die Schüler*innen auch einmal von einer anderen Seite beobachten und kennenlernen. Der größte Erfolg am Ende des Tages waren glückliche und strahlende Gesichter von Groß und Klein!!

Prof. Simone Holzer

Die Wichtigkeit der Bewegung im Kleinkindalter

Betrachten wir die Welt aus der Perspektive des Kindes, so geschieht die Welterschließung über den Körper und die Bewegung. Bewegungserfahrungen sind immer unmittelbar auf den Körper bezogen; als Bewegungserlebnisse sind sie von der Persönlichkeit des Kindes nicht zu trennen. Sie bilden geradezu die kindliche Identität. Bewegungen sind ihrer unmittelbaren Qualität immer auch Welterfahrungen. Bewegungserfahrungen eröffnen dem Kind die Welt räumlich. So ist Bewegung immer ganzheitlich ausgerichtet und somit als Mensch-Welt-Beziehung im Sinne einer Dialoggestaltung aufzufassen. Grundvoraussetzungen für den Aufbau sozialer Beziehungen sind soziale Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Sensibilität, Toleranz, Kontakt- und Kooperationsfähigkeit, welche auch die Basiskompetenzen für das Leben in der sozialen Gemeinschaft darstellen.

Das Kind hat Freude an gemeinsamer Bewegung, baut die Eigenverantwortung aus und übernimmt Verantwortung gegenüber anderen. Es lernt Regeln zu verstehen, auszuhandeln und einzuhalten. (Rahmenrichtlinien 2.2.1.4 S.31)

Entwicklung ist ein ständiger Interaktionsprozess zwischen dem Kind und seinen Bezugspersonen, sowie seiner materialen Umwelt.

Kindliche Eigenkräfte wurden in dieser Bewegungseinheit durch verschiedene Psychomotorische Impulse geweckt. Die Kinder und Jugendlichen wurden zur aktiven Selbstgestaltung über Handlungsprozesse motiviert.

Pädagogische Leiterin des KG Moos Kathrin Rainer

Dolomiten – Berge im Blickfeld der Kinder

Neue Ausstellung zu 150 Jahre Alpinismus – junges abwechslungsreiches Kunstschaffen

Das große Jubiläumsjahr zu 150 Jahren Alpinismus wirft auch künstlerisch seine Schatten. Die Schüler der Grundschule Sexten und des Kindergartens Sexten und Moos sind zu Kunstschaffenden geworden und haben mit ihren Werken eine besondere Ausstellung gestaltet.

„Wir haben uns während des letzten Schuljahres intensiv mit den Anfängen des Alpinismus in Sexten vor 150 Jahren auseinandergesetzt“, bekräftigte Grundschullehrerin Elisabeth Holzer bei der Begrüßung der Gäste anlässlich der Eröffnung der Kunstausstellung am 7. Juni im Obergeschoss der Alten Sextner Volksschule. Dazu gehörten eine Wanderung zu den Drei Zinnen, Vorträge über die Entstehungsgeschichte der Dolomiten, die Erstbesteigungen und ein Besuch im Naturparkhaus in Toblach. In der Folge sind Bilder, Zeichnungen, Grafiken und Kollagen entstanden, die von den Kindern selbst und ihren daraus gewonnen Eindrücken umgesetzt wurden. Auch mit diversen Materialien wurde experimentiert. Schließlich erklärten die Kinder den versammelten Gästen, wie sie ihre Ideen realisiert haben und brachten damit zum Ausdruck,

wie der Berg und alles was dort passiert mit Kinderaugen gesehen wird.

Waltraud Watschinger, die Präsidentin des Tourismusvereins Sexten lobte die Initiative von Kindergarten und Grundschule. Das Leben in Sexten sei unweigerlich mit seinen Bergen verbunden. Die Geschichte dieser berühmten Gipfel habe unzählige Ereignisse festgehalten, die den jungen Menschen für ihr eigenes Leben von Nutzen sein können. Die Direktorin des Schulsprengels Innichen, Aloisia Obersteiner dankte vor allem den Kindern für ihre Kreativität und den Lehrkräften für die unterstützende Begleitung – das Ergebnis könne sich sehen lassen. Nach einem Musikstück erklärte Elisabeth Holzer die Ausstellung für eröffnet. Die Ausstellung unter dem Namen „Dolomiten – Berge im Blickfeld der Kinder“ bleibt den ganzen Sommer über zugänglich (Öffnungszeiten unter www.bellumaquilarum.it). Sie ist neben der Ausstellung „Zeitgeschichte des 1. Weltkrieges an der Sextner Dolomitenfront“ angesiedelt und liegt damit im Spannungsfeld von Krieg und Tod, Lebensraum und Zufluchtsort.

Christian Tschurtschenthaler



Fotos: Tschurtschenthaler Christian

Hallo Kinder,

die Ferien gehen zu Ende und die Schule beginnt wieder. Freut Ihr euch schon darauf? Auch die Temperaturen sinken wieder. Dazu machen wir ein interessantes Experiment. **Viel Spaß!**



EXPERIMENT!

Die knisternde Kartoffel

Du brauchst: eine Kartoffel, ein Kopfhörer, ein Nagel aus Zink, ein Geldstück aus Kupfer (1Cent Münze)

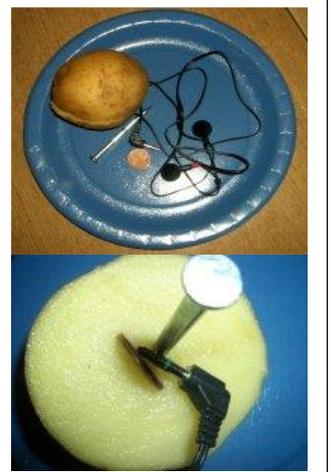
In die Kartoffel wird nebeneinander der Nagel und die Münze gesteckt. Dann steckt man sich die Kopfhörer ins Ohr und den Stecker zwischen den Nagel und das Geldstück.

Der Stecker des Kopfhörers muss dabei den Nagel und das Geldstück berühren.

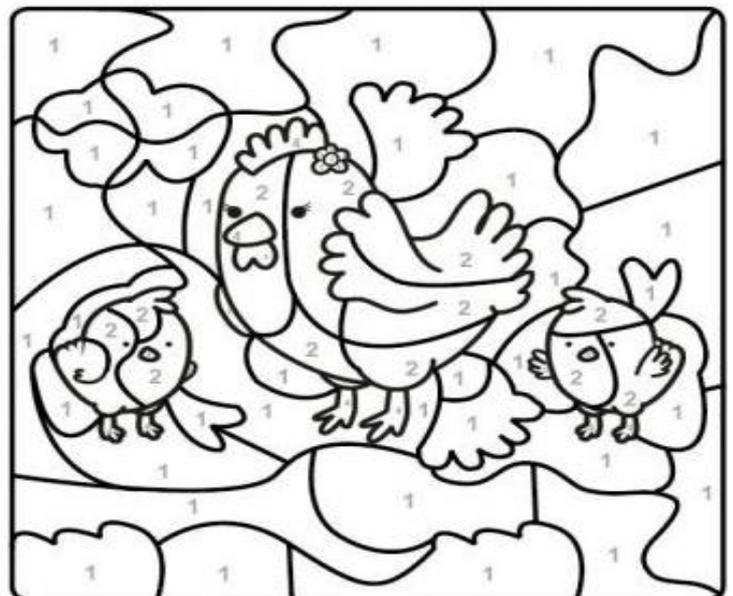
Was hörst du? Das ist Strom!

Wie kommt der Strom in die Kartoffel?

Durch die beiden verschiedenen Metalle und den Saft der Kartoffel beginnt eine chemische Reaktion, diese bringt winzige Teilchen, die sogenannten Elektronen, in Bewegung. Durch den Stecker des Kopfhörers wird der Stromkreis geschlossen und du kannst den Strom hören



MALEN NACH ZAHLEN



WITZKISTE

Klein Werner fragt: „Was ist Wind?“

Sagt der Vater: „Das ist Luft, die es eilig hat.“



Elterntelefon

Die Schule hat wieder begonnen und damit sind Eltern zwar einerseits erleichtert, dass die Ferien vorbei sind, aber auch wieder mehr gefordert mit Schule, Hausaufgaben, Kursen usw.

Mit der Unterstützung der Familienagentur bietet das Elterntelefon dabei seit über 10 Jahren die Möglichkeit, sich am Telefon Beratung zu holen. Es ist anonym und kostenlos! Alle Fragen rund um Kinder, Jugendliche, Computer, Wutanfälle, Ausgehen nehmen wir entgegen und besprechen sie in Ruhe am Telefon. Falls das zu wenig erscheint, kennen wir die Beratungsmöglichkeiten hier in Südtirol und können entsprechend weiterempfehlen.

Das Elterntelefon ist unter **800 892 829** erreichbar und ist von Montag bis Freitag von 9.30 - 12.00 und 17.30 bis 19.30 Uhr besetzt.



Mit viel Freude und Fleiß dabei

Seit dem 15.09.2008 arbeitet Scarpatetti Johanna mit viel Freude und Einsatz in der Kindergartenküche im Kindergarten von Sexten, wo sie einen toleranten und wertschätzenden Umgang erfahren darf.

Herr Sieder Martin von der Bezirksgemeinschaft Bruneck und Verantwortlicher dieses Arbeitsbeschäftigungsprojektes, hebt dabei besonders ihre Verlässlichkeit sowie ihr Pflichtbewusstsein hervor, mit welcher Johanna tagtäglich verschiedene Arbeiten im Kindergarten ausführt.

Für Johanna - die immer motiviert ist, Neues zu lernen - sind die regelmäßigen Besuche an ihrem Arbeitsplatz sehr wichtig, denn wertvolle Ziele wie Selbstwahrnehmung, Selbstbestimmung, soziale Kontakte und Integration können dadurch verwirklicht werden.

Diese Beschäftigungsform in Teilzeit gibt ihr Tagesstruktur und ist somit auch ein wichtiges Stück "Normalität" in ihrem Leben. Zudem kann sie bei der Ausführung verschiedenster Aufgaben (wie z.B. bügeln, Tische decken, Gemüse schälen, abspülen usw.) ihre Fähigkeiten ständig weiterentwickeln und durch diese anfallenden Arbeiten wird sie in ihrer Autonomie und Selbstständigkeit gefördert und auch gefordert.



Man merkt, dass sie sich am Arbeitsplatz wohl fühlt und mit ihrer Fröhlichkeit ist sie sicher eine Bereicherung für das gesamte Team!

So wünscht die Gemeindeverwaltung Johanna Alles Gute und weiterhin viel Freude bei Ihrer Arbeit !

Judith Burger

Juhu, der Storch kommt...oder war schon da?

Die Geburt eines Kindes ist ein ganz besonderes Ereignis. Die Vorfreude Eltern zu werden, die Vorbereitung auf die Zeit danach...Wenn es die Bürokratie nicht gäbe. Ohne Vorwissen ist es manchmal nicht einfach sich durch den Bürokratiedschungel zu kämpfen. Landeskindergeld, Familiengeld, Familiengeld Plus... Doch welche Anträge können vor und nach der Geburt gestellt werden, welche Leistungen stehen wann zu? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?

Einen schnellen Überblick bietet die liebevoll gestaltete Broschüre „Soziale Leistungen für die Familie“, welche in den SBB- Bezirksbüros aufliegt oder gratis auf der Webseite heruntergeladen werden kann, und in Zusam-

menarbeit mit der Sozialgenossenschaft erstellt wurde. In der Broschüre werden die einzelnen Leistungen, vor und nach der Geburt, kurz umrissen und einfach erklärt. Zudem befindet sich auf den letzten Seiten eine Checkliste für die Geburt, in der die benötigten Unterlagen beschrieben und aufgelistet sind.

Eine individuell abgestimmte Beratung und Hilfe bei der Gesuchstellung erhalten alle Bürger*innen kostenlos beim Patronat ENAPA des Südtiroler Bauernbundes. Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter*innen der Bezirksbüros des SBB-Patronats ENAPA kostenlos zur Verfügung.

Reif für die Rente...?

50 plus und noch nicht an die Rente gedacht? Für die Jahrgänge vor 1963 wird es höchste Zeit. Beratung über die eigene Rentenposition ist beim SBB-Patronat ENAPA möglich.

Die Rente ist ein vielbesprochenes Thema: Altersrente, Frührente, Frührente mit Quote 100, Zusatzrente, Hint erbliebenenrente, Invalidenrente, Mindestrente, goldene Rente... Rentenformen gibt es viele, doch welche davon ist geeignet? Wer ruhig in die Renten-Zukunft blicken

will, sollte möglichst alles über seine Rentensituation wissen. Es ist sehr wichtig die persönlichen Beitragszeiten auf ihre Richtigkeit zu prüfen, denn schon der kleinste Fehler kann sich negativ auf den Rentenbeginn und sogar auf die Rentenhöhe auswirken.

Beratung beim SBB-Patronat ENAPA

Um den Überblick nicht zu verlieren, benötigt es kompetente Beratung, welche nicht nur Mitglieder, sondern alle Interessierten kostenlos beim Patronat ENAPA des Südtiroler Bauernbundes erhalten können. Unsere Mitarbeiter beantworten nicht nur allgemeine Fragen zur Rente, sondern erfassen die persönliche Rentensituation, berechnen den voraussichtlichen Rentenbeginn sowie die Rentenhöhe. Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter/innen des **Patronats ENAPA** kostenlos zur Verfügung:

Bezirksbüro Bruneck:

St. Lorenznerstr. 8/A · 39031 Bruneck · Tel.: 0474 556 820 · enapa.bruneck@sbb.it



Wir werden älter

Bezirksgemeinschaft Pustertal stellt Studie über die Hauspflege vor

Im Jahr 2030 wird jeder dritte Pustertaler Bürger älter als 60 Jahre sein. Auf ein Kind im Alter von 0 bis 14 Jahren entfallen dann zwei Bürger über 60 Jahre. Die demografische Alterung der Gesellschaft schreitet unaufhaltsam weiter. Diese epochale Veränderung der Gesellschaftsstruktur hat die Bezirksgemeinschaft Pustertal veranlasst, eine Studie zur Hauspflege vorzunehmen.

Die Hauspflege begleitet pflegebedürftige Menschen und unterstützt sie in ihrer gewohnten Umgebung. Die zunehmende Anfrage an Pflege, die gleich bleibenden finanziellen Ressourcen und nicht zuletzt der Mangel an Fachkräften stellen den Dienst vor neue und große Herausforderungen. Deshalb haben zwei Sozialforscherinnen die Tätigkeiten der Hauspflege umfassend untersucht. Die Ergebnisse wurden vom Direktor der Sozialdienste Gebhard Mair, der Landesrätin Waltraud Deeg, dem Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Roland Griessmair, Generalsekretär Christof Preindl, den Vertretern des Bezirksausschusses sowie Sprengelleitern und Mitarbeitern der Hauspflege vorgestellt.

Die Anzahl der Betreuten im Pustertal hat stetig zugenommen. Waren es 2010 noch 720, so sind es 2018 knapp 900. Dieser Zunahme ist nur eine geringe Erhöhung des Personals auf insgesamt 64 Fachkräfte erfolgt, was die Anzahl der Betreuten pro Fachkraft auf 14 erhöht hat. Die Gesamtanzahl der geleisteten Stunden hat sich über die vergangenen 10 Jahre bei rund 110.000 eingependelt. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zeigt sich im hohen Anteil der Teilzeitstellen, der zwei Drittel der Gesamtanstellungen in der Hauspflege ausmacht. Zu Bedenken gibt die Tatsache, dass fast die Hälfte der MitarbeiterInnen der Hauspflege über 50 Jahre alt ist und der Fachkräftemangel im Pflegebereich immer akuter wird.

Über eine Befragung der MitarbeiterInnen wurden mehrere organisatorische und operative Tätigkeitsbereiche erhoben. Die Hauspflege ist gut im Netz der Fachdienste verankert. Die Pflege zu Hause ist bei der zunehmenden Anzahl von alleinstehenden pflegebedürftigen Personen sehr herausfordernd. Die MitarbeiterInnen sind einem hohen täglichen Druck ausgesetzt und der Bedarf an zusätzlicher Weiterbildung sowie Supervision steht außer Frage. Völlig im Trend liegt die Erwartung der Mitarbeiter nach einer finanziellen Aufwertung und eine verstärkte Anerkennung des Berufes.



Landesrätin Waltraud Deeg nutzte die Gelegenheit, den Mitarbeiterinnen der Hauspflege für ihren wertvollen Einsatz zu danken und lobte die Studie als wichtige Unterlage für strategische Entscheidungen. Die Landesregierung sei sich des rasanten demografischen Wandels bewusst und bestrebt, diesem entgegenzuwirken.

Mit den derzeitigen finanziellen Ressourcen könne, so die Abschlussworte des Direktors Gebhard Mair und des Präsidenten Roland Griessmair, der bisherige Umfang und die Qualität der Dienstleistungen in Zukunft gerade noch gewährleistet werden. Nachdem aber mit einer deutlichen Zunahme an pflegebedürftigen Menschen im Pustertal zu rechnen sei, müssten zeitnah wichtige sozial-politische Entscheidungen getroffen werden, die auch zusätzliches Geld kosten. Im Mittelpunkt der künftigen Reformbestrebungen solle der lokale Sozialraum in den einzelnen Gemeinden gestellt werden. Auf Gemeindeebene, wo die Menschen leben und verwurzelt sind, liege das Potential, diese unausweichliche Veränderung mit zusätzlichen alternativen Betreuungsangeboten einzuleiten.

Caritas-Telefonseelsorge hat eine neue Nummer

Die Caritas-Telefonseelsorge hat eine neue Telefonnummer: Es ist dies die **0471 052 052**. Menschen in Krisen und belastenden Lebenssituationen können sich hier rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr (auch feiertags und nachts) völlig anonym melden.

Der Wechsel zur neuen Nummer war notwendig geworden, um Anrufenden weiterhin eine absolut kostengünstige bzw. kostenlose Möglichkeit der Erreichbarkeit zu gewährleisten. Mit der bisherigen Grünen Nummer

konnte das letztthin leider nicht mehr garantiert werden. Wer sich seine Sorgen lieber von der Seele schreibt, für den ist die Caritas-Telefonseelsorge auch unter <https://telefonseelsorge-online.bz.it> online erreichbar. „Kein Problem ist zu banal oder zu klein, um es sich nicht von der Seele zu reden oder zu schreiben“, ermutigt Silvia Moser, die Leiterin der Caritas-Telefonseelsorge zur Kontaktaufnahme. Über 80 Freiwillige nehmen sich jährlich einfühlsam und gut ausgebildet der über 10.000 Anrufe an.

Bibliothek „Claus Gatterer“

Aufruf:

Die Bibliothek „Claus Gatterer“ sammelt Schriftgut über Sexten. Folgende Veröffentlichungen fehlen uns jedoch

- Kapellen und Bildstöcke
- Kirchenchor Sexten (Festschrift)
- Hotel Kreuzbergpass (in deutscher und italienischer Sprache)

Wir wären sehr dankbar, wenn uns ein Leser bzw. eine Leserin des Gemeindeblattes ein Exemplar dieser Publikationen überlassen könnte.

Mitteilung in eigener Sache:

Sollte jemand der Bibliothek eine Bücherspende überlassen wollen, bitten wir um Anmeldung. Ohne Anmeldung deponierte Bücherspenden werden künftig entsorgt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Öffnungszeiten Bibliothek „Claus Gatterer“

Montag	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag		16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	



ein VORTRAG von
Gabriela Mair am Tinkhof

am Montag, 14. Oktober 2019
um 19.00 Uhr, in der
Bibliothek „Claus Gatterer“, Sexten



Rudolf erzählt . . .

Die Sextner Bergspitzen-Sonnenuhr

Am Pfingstsonntag, dem 9. Juni 2019, ein großartiges Schauspiel! Auf dem Gipfel des Neunerkofels blitzte ein kräftiges Licht auf und das gerade um neun Uhr vormittags. Also eben zu der Uhrzeit, von welcher der Berg seinen Namen trägt. Genau derselbe Anblick jeweils Stunden später auf dem Zehnerkofel bzw. der Rotwandspitze, dem Elfer-, Zwölfer- und Einserkofel.

Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Erstbesteigung von Dreischusterspitze und Großer Zinne montierten nämlich die Bergrettung und die Alpenschule Sexten auf jeder dieser Bergspitzen einen etwa fünf Quadratmeter großen Spiegel nach einem Plan der Schweizer Firma Lumena. Auf diese Weise werden im diesjährigen Sommer durch diese Spiegelinstallationen zur richtigen Uhrzeit die fünf Bergspitzen zum Leuchten gebracht. Sexten hat eben die größte Sonnenuhr der Welt. Ein besonderes Spektakel für unsere Sommertouristen!

Bergnamen, die durch den Sonnenstand auf die Tagesstunde hinweisen, beschränken sich nur auf die Zeit von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags. Aber die häufigsten Namen verlegen sich ausschließlich auf den Zwölfer. In der ersten Sextner Gemeindemappe von 1868 sind der Elferspitze und der Zwölferkofel genannt. Den Namen Sonnenuhr erwähnt erstmals der Alpinist Adolf Witzenmann im Jahr 1907 in einem Bericht: „Unter den drei Zeigern der gewaltigen Sonnenuhr Sextens nimmt neben den Felsungetümen, welche die elfte und zwölfte Stunde weisen, der Einser seine Stelle ein.“

Auf Anregung des Postwirts Hans Stemberger hat der Ing. Georg Innerebner nach dem Zweiten Weltkrieg für alle fünf Sextner Stundenberge die Standorte im Tal gesucht und die Tage berechnet, an denen „unsere Sonnenuhr richtig geht“. Bei der „Motisa Schupfe“ an der Straße von Moos nach Sexten ist zur Weihnachtszeit, also der Wintersonnenwende, auf die Zeitangaben unserer Stundenberge Verlass.

Erst durch Karl Springenschmid wurde die Sextner Bergspitzen-Sonnenuhr ins Interesse der Touristen gerückt. Im Buch „Sieben Tage Sexten“ erschienen 1965 und in der Neuauflage „Sextener Dolomiten“ im Jahr 1977 schreibt er von den „Sextner Sonnenuhr-Bergen“. Die Sextner Rotwand wird in diesen Schilderungen auf „Zehnerkofel“ getauft.

Unsere Stundenberge

Der **Neunerkofel** (2582 m), wegen seiner geringen Höhe auch Neunerköfeler genannt, greift nach Norden hin auf den Arzalpenkopf zu, der manchmal schon als Achterkofel bezeichnet wird. Und die Italiener nennen den

Neunerkofel la Pala di Popera. Mit dem Namen Popera bezeichnet die italienische Bergliteratur das gesamte Gebiet der Arzalpe samt ihren anliegenden Bergspitzen. Der Sextner Bergführer Veit Innerkofler vom Pfeifhof am Mitterberg bestieg den Gipfel über die Westwand am 1. Juli 1889 mit dem Wiener Hanns Helversen. Diesem Alpinisten ging es vor allem darum, als Erstbesteiger in die Alpinliteratur Eingang zu finden. Inzwischen ist der Neuer als Kletterberg beinahe vergessen.



Neunerkofel

Schon gewaltiger im Aufbau präsentiert sich der **Zehnerkofel** (2965 m), der für die Sextner wohl weiterhin den Namen **Sextner Rotwand** behalten wird. Nämlich die rote Felswand im kleinen Tal, das vom Fischleintal aufsteigt, hat dem darüber liegenden ganzen Gebiet den Namen verliehen. Wir sprechen von den Rotwandwiesen, den Rotwandköpfen und selbstverständlich von der Rotwandspitze. Laut Alpinliteratur waren am 20. Juli 1878 Michl Innerkofler und Roland Eötvös aus Ungarn die Erstbesteiger. Nach Erzählungen älterer Sextner standen aber schon vorher einheimische Jäger auf dem Gipfel. Seit dem Jahre 1974 führt ein gesicherter Klettersteig auf den etwa 30 Meter niedrigeren Ostgipfel. Der etwa 30 Meter höhere Hauptgipfel war wegen des brüchigen Gesteins für einen Eisenweg nicht brauchbar. Dieser wird auch Vinaterturm genannt nach den beiden Grödner Verteidigern im Ersten Weltkrieg Vinzenz und Christian Vinatzer, die dort oben gefallen sind.



Rotwandspitze

Die Rotwand war im Ersten Weltkrieg der Eckpfeiler der Sextner Front. Von dort oben konnten die österreichischen Truppen weit ins Comelico hineinschauen und die Truppenbewegungen der Italiener beobachten. Über die

Geröllfelder unterhalb der Sentinellascharte erfolgte der Nachschub für die Besatzung auf dem Rotwandgipfel. Die genannte Scharte wurde am Palmsonntag 16. April 1916 von den Italienern erobert. Daraufhin wurde die Verteidigung über das große Kar, den Russenkamin und Wurzbach mit Nachschub versorgt. Die Materialseilbahn in drei Abschnitten von Badmoos über die Rotwandwiesen bis zum Hauptgipfel ermöglichte die Verteidigung der Rotwand bis zum November 1917. Nämlich am Anfang dieses Monats verließen die Italiener über Nacht und unbemerkt die Sextner Front.



Elferkofel

Noch höher als der Zehner ist der zweigeteilte Gipfel des **Elferkofels** (3092 m) mit dem langgezogenen Kamm, der von einer Reihe bizarrer Türme und Zinnen durchbrochen wird. Der Alpinweg - in italienischer Sprache Strada degli Alpini - zieht sich hoch oben auf den Schuttfeldern der Westflanke entlang bis in die Elferscharte und führt dann an der Nordflanke weiter in die Sentinellascharte. Michl

Innerkofler vom Schraffler Hof in St. Veit fand im Jahr 1878 im Alleingang den Weg zum Gipfel, nachdem vorher diese Spitze andere Bergsteiger abgewiesen hatte. Im Ersten Weltkrieg nisteten Alpinis in den zahlreichen Scharten des Kammes. Sie hatten mitten im Winter vom Jänner bis April 1916 unbeobachtet von den österreichischen Truppen den Elfer besetzt. Am Palmsonntag, dem 16. April 1916, rutschten an die 30 wagemutige italienische Soldaten, die Mascabroni, über die Nordflanke ab und eroberten gemeinsam mit Kameraden, die von der Arzalpe aufstiegen, die Sentinellascharte. Den zahlreichen Scharten wurden italienische Namen gegeben. Aber die Elferscharte blieb während des ganzen Krieges stets in österreichischer Hand. Im Elferschartenspitz über der gleichnamigen Scharte kann man zur Zeit den langen Stollen besichtigen, deren Gucklöcher freien Blick zum Zinnengebiet gewähren.

Wie ein mächtiger Riese in majestätischer Größe beherrscht der **Zwölferkofel** (3094 m) die Berge in der Umgebung. Von allen Seiten Wände aus kompaktem Fels, die zum Klettern geradezu herausfordern. Und dass in der Phase der Erstbesteigungen Michl, der Dolo-

mitenkönig, ein Wort mitreden wollte, ist klar. Als sich mehrere Bergkraxler, wie man damals die ersten Felskletterer nannte, an den stolzen Berg heranwagten, musste Michl rasch handeln. Mit seinem Bruder Johann, der wegen seiner Statur und der leidenschaftlichen Jagerei das Gamsmandl genannt wurde, erreichte er durch die Eisrinne an der Westseite am 28. September 1874 den Gipfel. Für die Nachbarn in Auronzo steht der Zwölfer im Nordwesten, woher dort die Wetter kommen. Darum nannte man den Zwölfer la Croda dei Toni, folglich die Wetterzinne.

Bei der Erstbesteigung des **Einserkofels** (2698 m) war wieder der Michl zur Stelle. Am 26 Juli 1879 führte er den ungarischen Baron und Gelehrten Roland Eötvös auf den Gipfel, mit dem er bereits als Erster auf der Rotwandspitze war und auch die Ersteroberung der Croda da Lago in den Ampezzaner Dolomiten für sich buchte. In Alpinistenkreisen ist der Einser bekannt wegen der schwierigen Kletterrouten, die seine 800 Meter hohe Nordwand durchziehen. Wenn man das Fischleintal durchwandert, wird

der Blick vom hochragenden Gipfel des Einserkofels angezogen, der mit seiner gewaltigen Felswand das Tal abriegelt. Der enorme Felssturz am 12. Oktober 2007 erinnert obendrein daran, dass durch Wetter und Wind unsere Berge sich verändern.

Also unsere Bergspitzen-Sonnenuhr ist auch für Bergwanderer und Kletterer ein lohnendes Ziel.



Zwölferkofel



Einserkofel



Platz für Freundschaft.

Zum Beispiel beim Sport.
Wir fiebern mit.

Spazio all'amicizia.

Ad esempio nello sport.
Facciamo il tifo per te.

Eine gute Bank findet man genau dort, wo das wahre Leben spielt.
Am Sportplatz, im Verein, oder auch auf einer Tribüne voller Fans.
Auf jeden Fall gehören große Leidenschaft und Biss dazu und genau
deshalb fördern wir mit Stolz kleine und große Talente.

www.raiffeisen.it

Una buona banca ti accompagna nella vita di tutti i giorni: sul campo sportivo, nell'associazione o in una tribuna piena di tifosi. Grinta e passione non possono mancare, ed è per questo che promuoviamo con orgoglio i piccoli e grandi talenti. www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Meine Bank

La mia banca